

JAHRESBERICHT 2016



STIFTUNG
MERCATOR

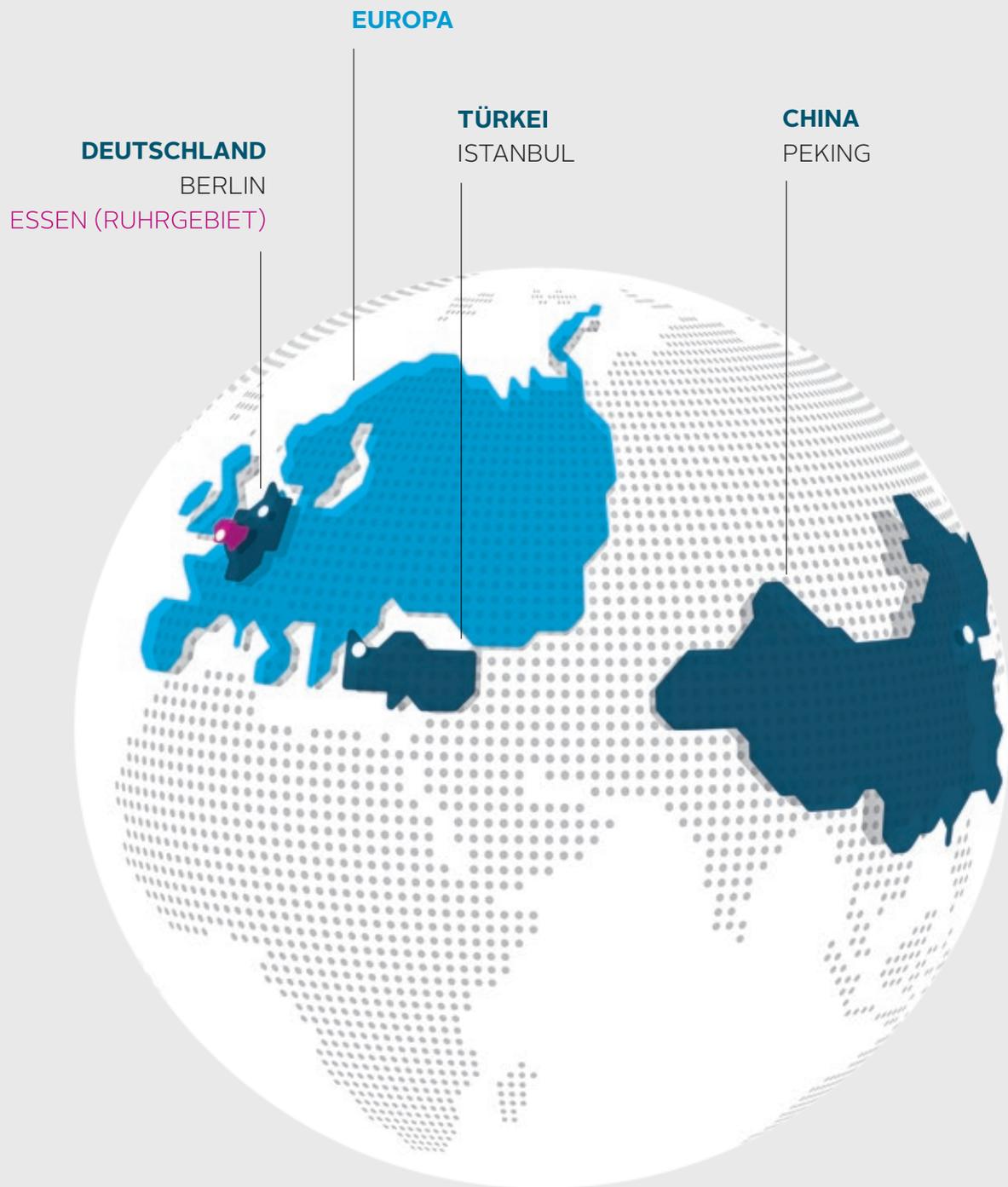
INHALT

VORWORT	7
DIE STIFTUNG IN ZAHLEN	8
UNSERE GESCHICHTE 2016	11
BEWILLIGUNGEN UND AUSGEZAHLTE BETRÄGE	21
JAHRESABSCHLUSS	27
UNSER CARBON FOOTPRINT	29
PROJEKTE	
EUROPA	32
INTEGRATION	38
KLIMAWANDEL	44
KULTURELLE BILDUNG	48
WEITERE PROJEKTE	52
IMPRESSUM	60

STIFTUNG MERCATOR







**DIE STIFTUNG MERCATOR HAT IHREN SITZ IM
RUHRGEBIET UND IST SOWOHL REGIONAL,
NATIONAL ALS AUCH INTERNATIONAL TÄTIG.**

Liebe Freunde und Partner der Stiftung Mercator, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kollegen,

unser Jahresbericht 2016 dokumentiert, wie wir unsere gesellschaftlichen Ziele im unvermeidlichen Spannungsfeld zwischen unserer Strategie und den tatsächlichen Weltläufen zu erreichen suchen. Als fördernde Stiftung wollen wir mit unseren Partnergesellschaften und Projektpartnern langfristige Ziele in Europa, der Integration, im Klimawandel und der Kulturellen Bildung verwirklichen. Gelingen kann das nur mithilfe der tatkräftigen Unterstützung durch unsere Partner und auf der Grundlage des Vertrauens unserer Gremien. Wir sind sehr dankbar, dass uns auch 2016 beides wieder zuteilwurde.

Unser Dank richtet sich darüber hinaus auch noch einmal an all diejenigen, die unseren neuen Arbeits- und Begegnungsort in der Huysenallee 40 in Essen mit geschaffen haben. Wir sind sehr gerne in diesem Haus und hoffen, dass es mehr denn je ein Ort wird, an dem beflügelnde Ideen geboren und umgesetzt werden.

Wir haben im Oktober 2016 unser Büro in Istanbul offiziell eingeweiht. Die Zusammenarbeit mit der Türkei ist einer großen Belastung ausgesetzt. Wir sind nach wie vor überzeugt, mit den Mitteln der Zivilgesellschaft – Austausch, Vernetzung und Kooperation – einen wichtigen Beitrag leisten zu können, um Gemeinsamkeiten zu stärken und wechselseitiges Verstehen zu fördern. Auch in anderen Feldern unseres Engagements – Integration, Klimawandel oder der Zusammenhalt Europas – ist das Umfeld unserer Arbeit rauer und kontroverser geworden. Darauf stellen wir uns mit großer Aufmerksamkeit ein, ohne Kontinuität und Verlässlichkeit aufzugeben, die wir als wichtige Stärken des Stiftungshandelns ansehen.

Wir sind davon geleitet, unser Engagement für zentrale gesellschaftliche Anliegen wo immer möglich zu verbessern. Um dies tatsächlich auch zu erreichen, bedarf es eines offenen Dialogs mit einer breiten Vielfalt gesellschaftlicher Vertreter, zu dem wir auch mit diesem Jahresbericht einladen möchten.



*Wk
Winfried Kneip*

Winfried Kneip
Geschäftsführer



*MP
Markus Piduhn*

Dr. Markus Piduhn
Kaufmännischer Geschäftsführer



*WR
Wolfgang Rohe*

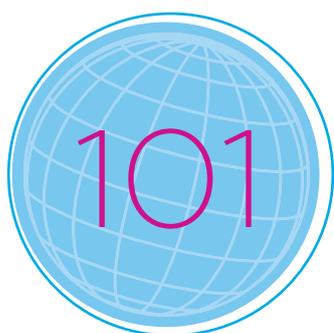
Dr. Wolfgang Rohe
Geschäftsführer



*MS
Michael Schwarz*

Michael Schwarz
Geschäftsführer

DIE STIFTUNG IN ZAHLEN



INTERNATIONALE PARTNER

mit denen wir 2016
kooperiert haben



SCHULEN

haben wir 2016 mit unseren
Projekten erreicht



HOCHSCHULEN

mit denen wir 2016
zusammengearbeitet haben



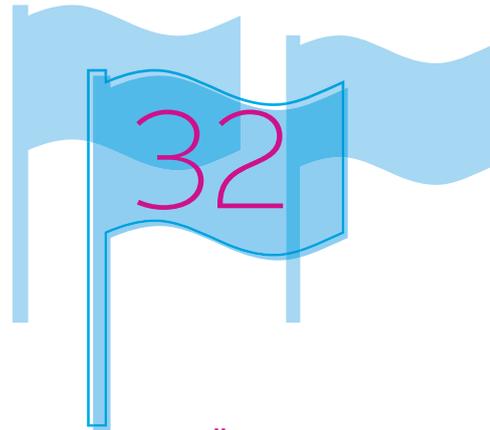
BEGEGNUNGEN

hat unser Partner Deutsch-Türkische
Jugendbrücke zwischen Deutschland
und der Türkei 2016 realisiert



TEILNEHMER

in unseren internationalen Programmen 2016



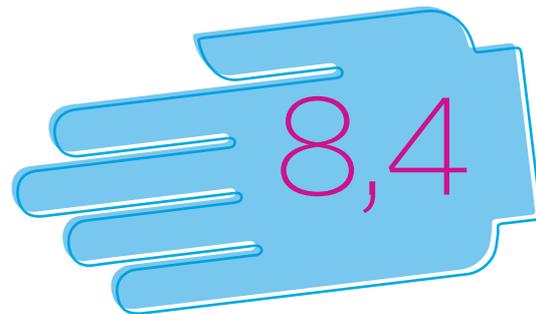
LÄNDER

in denen 2016 Mercator Kollegiaten gearbeitet haben



JOURNALISTEN AUS 48 LÄNDERN

haben 2016 an Studienreisen unseres Partners CLEW zur Energiewende in Deutschland teilgenommen



MILLIONEN EURO

mit denen wir 2016 Projekte zu den Herausforderungen Flucht und Einwanderung gefördert haben



BEWILLIGUNGEN SEIT GRÜNDUNG DER STIFTUNG



BEWILLIGUNGEN 2016



EUROPA

10,8 Millionen Euro



INTEGRATION

18,1 Millionen Euro



KLIMAWANDEL

16,8 Millionen Euro

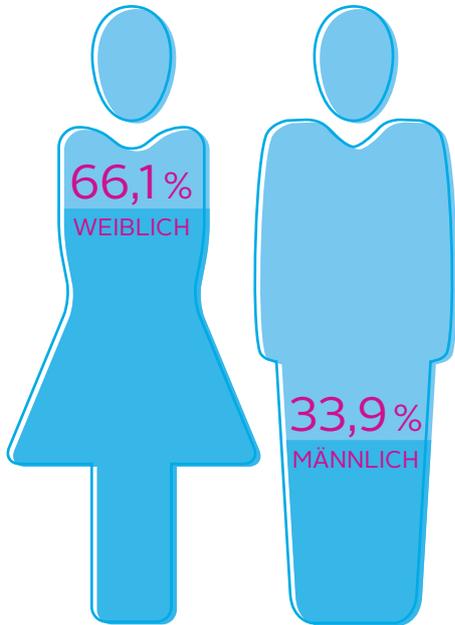


KULTURELLE BILDUNG

7,5 Millionen Euro

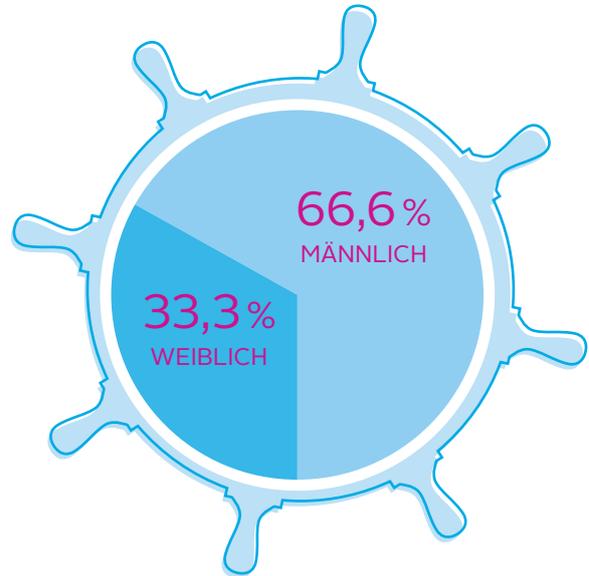
BEWILLIGUNGEN IN DEN CLUSTERN 2016

STIFTUNG MERCATOR



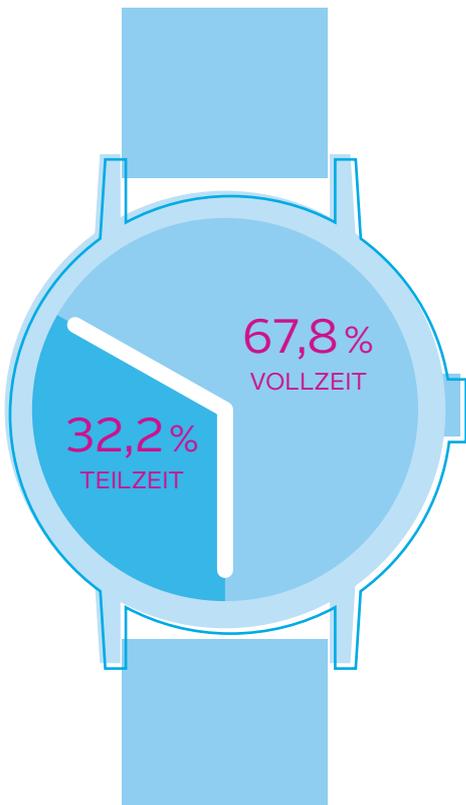
114

MITARBEITER



15

FÜHRUNGSKRÄFTE



DURCHSCHNITTSALTER
DER MITARBEITER

An aerial photograph of a vast tulip field, showing rows of tulips in various colors including green, red, purple, blue, and orange. A winding road or path cuts through the field. The image is overlaid with a semi-transparent blue diagonal shape.

UNSERE **GESCHICHTE 2016**

UNSERE GESCHICHTE 2016

EIN JAHR DER EINSCHNITTE UND HERAUSFORDERUNGEN



Selten zuvor haben externe Ereignisse das Arbeitsumfeld der Stiftung Mercator so verändert wie im Jahr 2016. Die Entscheidung zum Brexit, das Anwachsen des Populismus innerhalb und außerhalb Europas oder auch die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten haben Gewissheiten irritiert und herausgefordert. Das führt auch zu der Frage, wie nah wir als Stiftung an den gesellschaftlichen Veränderungen sind und wie wir genug Wissen über sie erlangen, um unsere Handlungsfähigkeit nicht einzubüßen. Mehr denn je sind wir aber davon überzeugt, dass unsere Themen und die Werte einer offenen, demokratischen Gesellschaft wichtig und unabdingbar sind.

Die Einwanderungs- und Flüchtlingsströme sind weiterhin eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen auf kommunaler, nationaler und europäischer Ebene. Der Populismus in Europa ist weiter auf dem Vormarsch und bedroht ein gemeinsames und solidarisches Europa – ein Europa, an das wir glauben und für dessen Zusammenhalt und Handlungsfähigkeit wir uns einsetzen.

Die politischen Veränderungen und die gesellschaftlichen Entwicklungen nehmen wir als ernsthaft und besorgniserregend wahr, doch sind sie für uns eher ein Ansporn, unsere Arbeit mit Überzeugung und Konsequenz fortzuführen und zu erweitern.

Wir wollen den Zusammenhalt und die Handlungsfähigkeit Europas stärken



UNSERE ZIELE, UNSERE WEGE

Die negativen Schlagzeilen täuschen darüber hinweg, dass in vielen kleinen und großartigen Geschichten Chancengleichheit, Toleranz und Teilhabe für viele sichtbar werden. Sie finden sich in unseren Projekten und in den Berichten über diese wieder.

Verpflichtet bleiben wir unseren langfristigen Themen: Wir setzen uns uneingeschränkt für ein geeintes und handlungsfähiges Europa ein.





Schüler aus dem Projekt „Zusammen – Zuwanderung und Schule gestalten“ am Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium in Duisburg

Die Energiewende sehen wir ebenso als Motor für den Klimaschutz wie die notwendige Ausrichtung des Verkehrs zu einem neuen Verständnis von Mobilität. In der kulturellen Bildung liegt eine Schlüsselrolle vor allem für die Schule von morgen. Auch wenn die Flüchtlingszahlen zurückgehen, sind die Mühen der Integration und die damit verbundenen Herausforderungen keineswegs geringer geworden. Im Gegenteil: Wir müssen alles dafür tun, dass eine Willkommenskultur in Deutschland zum gesellschaftlichen Selbstverständnis gehört.



Im letzten Jahr sind wir diesen Zielen wieder ein Stück näher gekommen. Bei allem, was wir tun, haben wir die Wissenschaft als Wegbegleiter. Sie hilft uns, fundiert und systemisch zu arbeiten, unsere Arbeit zu evaluieren und unsere Themen bei aller Leidenschaft für unsere Ziele objektiv zu betrachten.

DIE HERAUSFORDERUNG VON FLUCHT UND EINWANDERUNG

Am deutlichsten zeigte sich diese Dringlichkeit im vergangenen Jahr beim Thema Flucht. Mehr als 65 Millionen Menschen waren 2016 auf der Flucht. Deutschland hat 280.000 Schutzsuchende im Jahr 2016 aufgenommen und bereits 890.000 im Jahr 2015. Diese drastischen Entwicklungen haben uns dazu bewogen, einen Schwerpunkt unserer Arbeit im letzten Jahr auf das Thema Flucht und Einwanderung zu legen. Wir haben 2016 Projekte mit einem Gesamtbudget von mehr als acht Millionen Euro gefördert, darunter das Projekt „Zusammen – Zuwanderung und Schule gestalten“, in dem Teams aus Lehrkräften, Sozialarbeitern und interkulturellen Beratern neue Konzepte für die Beschulung von eingewanderten Kindern entwickeln. Denn besonders neu zugewanderte Kinder müssen oft noch lernen, sich in Schule und Alltag zurechtzufinden.

PROJEKTE

MERCATOR DIALOGUE ON ASYLUM AND MIGRATION

BEWILLIGTE SUMME: 3 Mio. Euro

LAUFZEIT: 2016–2019

PARTNER: Centre for European Policy Studies (CEPS), Institut für Weltwirtschaft (IfW), Migration Policy Centre (MPC) am Europäischen Hochschulinstitut (EHI)

PHILIPP SCHWARTZ-INITIATIVE

BEWILLIGTE SUMME: 193.000 Euro

LAUFZEIT: 2016–2019

PARTNER: Alexander von Humboldt-Stiftung

ZUSAMMEN – ZUWANDERUNG UND SCHULE GESTALTEN

BEWILLIGTE SUMME: 500.000 Euro

LAUFZEIT: 2014–2017

PARTNER: RuhrFutur, Kommunales Integrationszentrum Duisburg

Weitere Informationen:
medam-migration.eu



In unserem Schwerpunktthema haben wir zudem im letzten Jahr mit dem „Exil-Ensemble“ des Gorki-Theaters geflüchtete Künstler und im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative geflüchtete Wissenschaftler gefördert. Auch die wissenschaftliche Analyse von Flucht und Migration ist nach wie vor ein Desiderat. Im Forschungsprojekt Mercator Dialogue on Asylum and Migration (MEDAM) erarbeitet derzeit eine Gruppe europäischer Wissenschaftler Handlungsstrategien zur europäischen Asyl- und Migrationspolitik. Die Stiftung Mercator möchte mit dieser Förderung dazu beitragen, die Debatte zu versachlichen und wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlagen zu schaffen.

PROJEKTE

STUDIE ZUGLEICH – ZUGEHÖRIGKEIT & (UN-)GLEICHWERTIGKEIT

BEWILLIGTE SUMME: 150.000 Euro

LAUFZEIT: 2015–2017

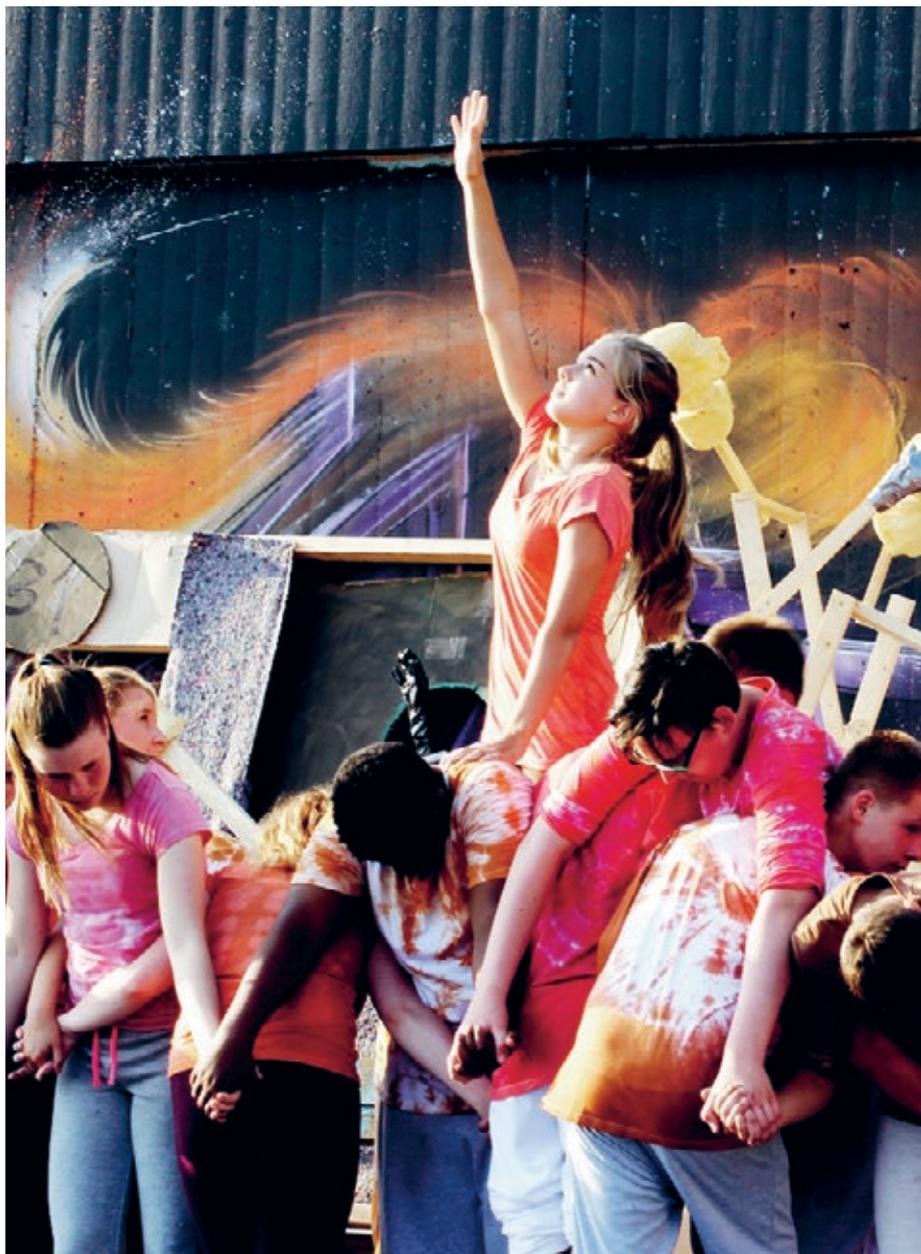
PARTNER: Universität Bielefeld

PERSPEKTIVE STUDIUM – HOCHSCHULZUGANG FÜR FLÜCHTLINGE IN NRW

BEWILLIGTE SUMME: 675.000 Euro

LAUFZEIT: 2016–2018

PARTNER: Universität Duisburg-Essen, RWTH Aachen, Universität Bielefeld, TU Dortmund



Kulturelle Bildung fördert die Persönlichkeitsentwicklung und die Kreativität von Kindern und Jugendlichen

Darüber hinaus ist es eins unserer zentralen Handlungsfelder, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und Teilhabe zu ermöglichen. Eine chancengleiche Partizipation kann jedoch erst erfolgreich gelingen, wenn eine Gesellschaft der Einwanderung und daraus erwachsender Vielfalt positiv gegenübersteht. Die von uns geförderte Studie „Zugleich – Zugehörigkeit & (Un-)Gleichwertigkeit 2016“ des Sozialpsychologen Andreas Zick von der Universität Bielefeld hat in diesem Zusammenhang das Integrati-



Wir fördern die Qualitätsentwicklung im Ganzttag, weil so die Chancengleichheit insbesondere von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund verbessert werden kann. In unseren geförderten Projekten arbeiten wir mit mehr als 350 Schulen in NRW zusammen, die dieses Ziel ebenfalls verfolgen.

Für mehr Teilhabe in Schulen setzt sich die Initiative „LiGa – Lernen im Ganzttag“ ein, die im Jahr 2016 ihre Arbeit begonnen hat und in insgesamt fünf Bundesländern die Qualitätsentwicklung im Ganzttag befördern will. Dabei werden erstmals Länderkonzepte entwickelt, die eine Qualifizierung sowohl von Schulen als auch der Schulverwaltung vorsehen. Ganzttagsschulen haben mehr Zeit für Bildung – und das Potenzial, Schüler individuell zu fördern. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Pädagogen wird ein individuelles und integratives Ganzttagsschulprofil entwickelt, mit dem alle vom Ganzttag profitieren können. Denn entscheidend für das Gelingen von Ganzttag ist seine Qualität. Ein guter Ganzttag vermag es, mehr Teilhabe zu ermöglichen und allen Schülern, unabhängig von ihrer Herkunft, die gleichen Chancen zu eröffnen.

onsklima in Deutschland analysiert und die Einstellungen, Gefühle und Vorstellungen der Bevölkerung Deutschlands gegenüber verschiedenen Gruppen untersucht: Die Ergebnisse zeigen, dass die Willkommenskultur abgenommen hat und eine zunehmende Polarisierung der Gesellschaft zu beobachten ist. Eine Erkenntnis, die wir mit Sorge betrachten, die uns in unserer Arbeit im Schwerpunkt Flucht und Einwanderung jedoch in unserem Handeln bestärkt. Darum streben wir im Cluster Integration auch nach einer Veränderung des

politisch-gesellschaftlichen Diskurses sowie der Gestaltung eines positiven Integrationsklimas.

DURCH GANZTAG TEILHABE UND CHANCEN- GLEICHHEIT FÖRDERN

Seit Januar wissen wir, dass es in Nordrhein-Westfalen 2017 das erste Volksbegehren seit 1978 geben wird. Ein Volksbegehren für die Rückkehr zu G9, aber zwischen den Zeilen auch für die Abkehr vom Ganztagsunterricht.

Weitere Informationen:
stiftung-mercator.de/zugleich
www.lernen-im-ganzttag.de



Weitere Informationen:

mutik.org
advocate-europe.eu
kitchenontherun.org



KUNST MACHT MUTIG

Dass die Künste die Entwicklung der Persönlichkeit und die Entfaltung eigener Potenziale stärken, ist bekannt. Doch die Bedeutung kultureller Bildung für Wissenserwerb, Kreativität und Nachhaltigkeit in Schulen wird nach wie vor häufig unterschätzt. Dabei sind im schulischen Alltag Aktivitäten im Bereich der kulturellen Bildung zunehmend ein wichtiges Mittel, um der nachhaltigen Integration geflüchteter Kinder und Jugendlicher den Boden zu bereiten. Gerade künstlerische Aktivitäten wie Tanz, Malerei und Musik eignen sich, Kinder und Jugendliche unmittelbar in Interaktion und Kommunikation zu bringen und Sprachbarrieren zu überwinden. Unser Ziel ist es, Kunst und Kultur stärker in unserem Bildungssystem zu verankern und es damit im Hinblick auf eine neue Lehr- und Lernkultur zu verändern.

Einen großen Schritt zur Verankerung kultureller Bildung in Schulen hat 2016 unsere Partnergesellschaft MUTIK, vormals Forum K&B, gemacht. Sie plant und realisiert Projekte wie „Kulturagenten für kreative Schulen“, „Kreativpotentiale im Dialog“ und „Kunstlabore“ und trägt dazu bei, bessere Zugangschancen zu qualitativ hochwertigen Angeboten kultureller Bildung zu schaffen. So unterstützen rund 50 Kulturagenten in fünf Bundesländern Schulen dabei, ein umfassendes Angebot der kulturellen Bildung zu entwickeln und langfristige qualitätsvolle Kooperationen zwischen Schulen, Künstlern und Kulturinstitutionen aufzubauen. Durch das Projekt sollen möglichst viele Kinder und Jugendliche, die bislang nur in geringem Maße

Zugang zu Kunst und Kultur hatten, kulturelle Bildung aktiv erfahren können. Denn der Umgang mit Kunst und Kultur ermutigt, sich auf Neues einzulassen und aktiv in die Gesellschaft einzubringen.

GEMEINSAMES KOCHEN – GEMEINSAMES EUROPA

Wie kann man, wenn Europa vor der Zerreißprobe steht, populistische Stimmen lauter werden und Vorurteile zunehmen, Menschen wieder für ein gemeinsames Europa begeistern? Wir haben drei Berliner gefördert, die einen Frachtcontainer zu einer mobilen Wohnküche umgebaut haben. „Kitchen on the run“ heißt die Initiative – sie ist einer der Gewinner unseres europaweiten Online-Wettbewerbs „Advocate Europe“. Mit der mobilen Küche haben sie Flüchtlinge und Einheimische zusammengebracht und waren damit fünf Monate lang auf der Flüchtlingsroute vom Mittelmeer bis nach Schweden unterwegs. Ihr dritter Stopp, nach

PROJEKTE

LIGA – LERNEN IM GANZTAG

BEWILLIGTE SUMME: 8 Mio. Euro

LAUFZEIT: 2015–2019

PARTNER: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Ministerien und Landesinstitute der beteiligten Bundesländer

MUTIK

BEWILLIGTE SUMME: 1,9 Mio. Euro

LAUFZEIT: 2011–2019

Alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland sollen in ihrem Schulalltag Kunst und Kultur erfahren – das ist das Ziel unserer Partnergesellschaft MUTIK





Die fahrbare Küche von „Kitchen on the run“ machte im Sommer halt in Duisburg



Bari und Marseille, war bei uns im Ruhrgebiet, in Duisburg-Neumühl. Die Einheimischen haben die mobile Küche fast überrannt und die Resonanz war beeindruckend. So kochten an einem Abend Syrer, Iraker und Mongolen mit den Duisburgern in der kleinen mobilen Küche. Der Küchentisch ist oftmals der geselligste Ort, der Ort, an dem die spannenden Unterhaltungen stattfinden, der Ort, an dem man sich trifft und verweilt. Doch viele Geflüchtete haben diese Möglichkeit nicht mehr und können niemanden zu sich einladen.

Bei „Kitchen on the run“ können sie für einen Abend Gastgeber sein. Europa rückt somit auf engstem Raum zusammen und es wird Verständnis füreinander geschaffen. Mit dem wiederkehrenden Ideenwettbewerb „Advocate Europe“ haben wir eine Möglichkeit für die Umsetzung solcher neuer und unkonventioneller Vorhaben geschaffen. So stärken wir die Handlungsfähigkeit Europas wie den Dialog der Europäer untereinander, mit dem Ziel, vor allem junge Europäer für ein starkes Europa zu begeistern.

DEN DIALOG ERMÖGLICHEN: DIE ERÖFFNUNG UNSERES TÜRKEI-BÜROS

In Zeiten großer Ungewissheit über das zukünftige Verhältnis zwischen der Türkei und Europa hat die Stiftung Mercator am 8. Oktober ihr Istanbul-Büro feierlich eröffnet. Rund 100 internationale Gäste aus unterschiedlichen Sektoren erlebten eine gemeinsame Suche nach Formen eines konstruktiven zivilgesellschaftlichen Dialoges zwischen der Türkei, Deutschland und Europa. Die Eröffnung des Istanbul-Büros war ein wichtiger Meilenstein in der Türkeiarbeit der Stiftung Mercator und unterstützt vor Ort durch die Förderung von Austausch und Begegnung ein besseres gegenseitiges Verständnis von Deutschland und der Türkei in einem gemeinsamen Europa.



Weitere Informationen:
[stiftung-mercator.de/
ipc-fellowship](http://stiftung-mercator.de/ipc-fellowship)

Derzeit unterstützt die Stiftung Mercator rund 40 turkeibezogene Projekte mit einem Förderbudget von aktuell circa 25 Millionen Euro. Hierzu gehört die „Istanbul Policy Center – Sabancı University – Stiftung Mercator Initiative“, deren Herzstück das Mercator-IPC-Fellowship-Programm ist, welches einer Vielzahl von Wissenschaftlern und Praktikern mehrmonatige Aufenthalte in der Türkei ermöglicht. Wir tragen mit unserem Engagement dazu bei, den Dialog mit der Türkei sowie den Austausch von Menschen und Ideen zu fördern und ein Verständnis füreinander zu schaffen.

FÖRDERUNG DES SCHÜLERAUSTAUSCHS „CHECK DICH AUS!“

Über den Tellerrand schauen und sich neuen Herausforderungen stellen – das möchten wir Schülern und Jugendlichen ermöglichen. Daher fördern wir mit Mercator Exchange in Zusammenarbeit mit unseren Partnern ein Programm, das jungen Menschen diese

Chance bietet. Ein Austausch ist eine wertvolle Möglichkeit, Brücken zu bauen, die dabei helfen, dass wir einander verstehen und voneinander lernen. Aber wie erreicht man als Stiftung eine junge Zielgruppe und begeistert sie für einen Schüleraustausch? Wir haben 2016 „Check dich aus!“ ins Leben gerufen, eine Kampagne, die den Schüleraustausch zwischen Deutschland und China fördert. Auf check-dich-aus.de können sich Schüler, Eltern, Lehrer und Gastfamilien umfassend informieren. Sie gewinnen authentische Eindrücke von aktuellen Austauschschülern und Alumni, die von ihrer Zeit in China berichten. Von den ersten Schritten im Alltag bis zum Moment der Rückkehr: In Videos, Bildern und Texten erzählen die Jugendlichen vom Abenteuer China. Als Botschafter des Monats berichten sie auf dem #checkdichaus-Instagram- und Facebook-Kanal aus erster Hand von ihren Erlebnissen und Erfahrungen. Auch die YouTuber Flo und Mirella halten den chinesischen Alltag mit der Kamera fest und nehmen ihre Communitys mit auf die Reise nach Peking und Shanghai.

WISSENSCHAFT UND VERLÄSSLICHKEIT VON FAKTEN

Gerade in Zeiten von Fake News und Begriffen wie „postfaktisch“ wird es umso wichtiger, sich auf Fakten, Ergebnisse und ihre Genese verlassen zu können. Daher fördern wir mit dem Mercator Science-Policy Fellowship ein Programm, in dem Fellows aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Medien für den Wert wissenschaftlicher Erkenntnisse und die zugrunde liegenden Prozesse des Erkenntnisgewinns

sensibilisiert werden. In einer Zeit, in der Entscheidungen nicht mehr faktenbasiert getroffen werden, ist es umso wichtiger, auf verlässliche wissenschaftliche Erkenntnisse zurückzugreifen, wenn man mit seinem Handeln langfristige Wirkung erzielen möchte.

AGORA VERKEHRSWENDE – DIE VERKEHRSWENDE VORANBRINGEN

Trotz Klimazielen und Energiewende gibt es einen Sektor, dessen Emissionen auch 2016 nicht abgenommen, sondern zugenommen haben: der Verkehrssektor. Wenn Deutschland seine Klimaschutzziele erreichen will, wenn das Pariser Klimaschutzabkommen gelingen soll, brauchen wir also auch eine Verkehrswende. Wir haben

Weitere Informationen:
check-dich-aus.de
agora-verkehrswende.de



facebook.com/mirellativegal
facebook.com/FloVloggt



instagram.com/mirellativegal
instagram.com/FloVloggt



youtube.com/user/mirellativegal
youtube.com/user/FloVloggt





Die YouTuber Flo und Mirella waren für die Kampagne #Checkdichaus gemeinsam in Peking

deshalb 2016 die Agora Verkehrswende gegründet. Um die deutschen Klimaschutzziele nach dem Klimaabkommen von Paris zu erreichen, muss der CO₂-Ausstoß des Verkehrs bis 2050 auf nahezu null vermindert werden. Derzeit verursacht der Verkehrssektor noch rund 20 Prozent der deutschen Treibhausgase. Wie die Grundlagen

einer umfassenden Klimaschutzstrategie für den Verkehrsbereich aussehen können, erarbeitet die Agora Verkehrswende im Dialog mit zentralen gesellschaftlichen Akteuren.

UNSER WEG ZU MEHR TRANSPARENZ – UNSER UMZUG 2016

Die Transparenz unserer Arbeit wollen wir auch mit unseren neuen Räumlichkeiten symbolisieren, die wir im März 2016 bezogen haben. Das komplette Architekturkonzept der Immobilie ist auf Kommunikation, Offenheit und Austausch ausgerichtet. Die transparente und lichte Architektur ist angelehnt an dieses Konzept und bietet Ein- und Ausblicke in alle Gebäudeteile.

Das neue Haus auf der Huyssenallee will ein Ort des öffentlichen Diskurses sein, ein Ort, von dem neue Impulse in die Gesellschaft ausgehen. Auf rund 4.500 Quadratmetern, mit



Unsere Partnergesellschaft Agora Verkehrswende setzt sich für einen klimafreundlichen Umbau des Verkehrs ein

PROJEKTE

ADVOCATE EUROPE – GEMEINSAM FÜR EUROPA

BEWILLIGTE SUMME: 2 Mio. Euro

LAUFZEIT: 2014–2016

PARTNER: MitOst e.V., Liquid Democracy

ISTANBUL POLICY CENTER – SABANCI UNIVERSITY – STIFTUNG MERCATOR INITIATIVE

BEWILLIGTE SUMME: 5,7 Mio. Euro

LAUFZEIT: 2017–2021

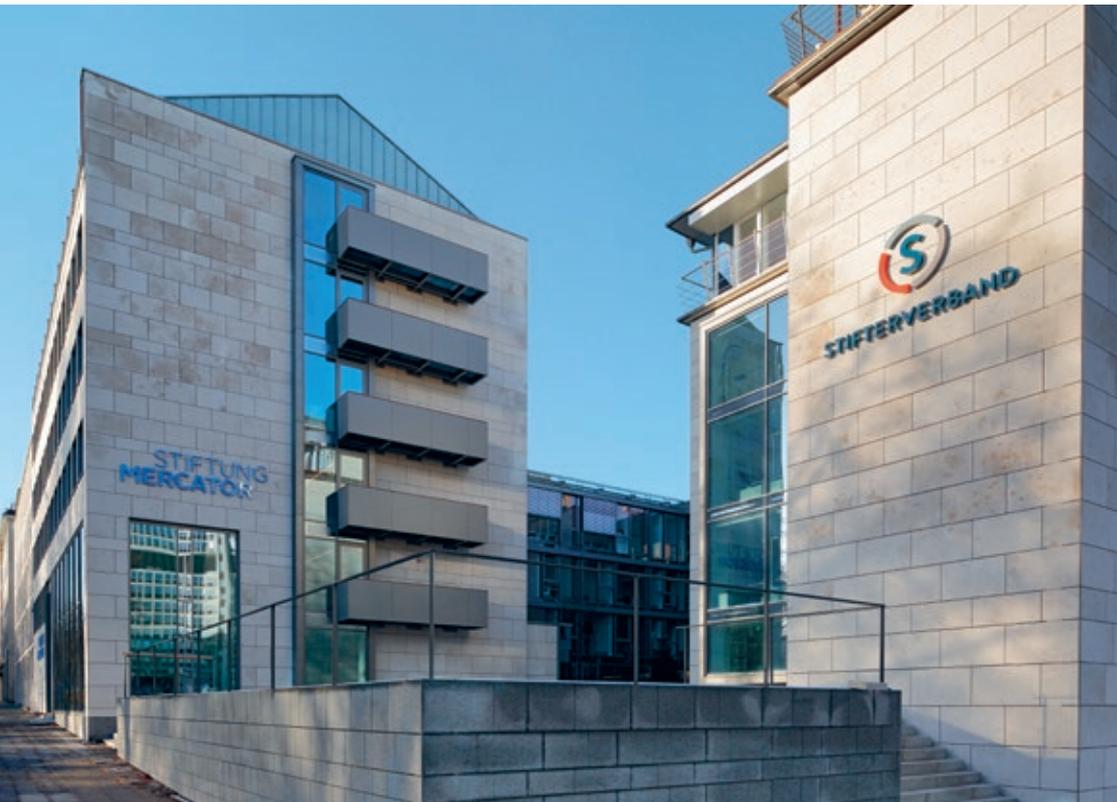
PARTNER: Sabanci University

MERCATOR EXCHANGE

BEWILLIGTE SUMME: 4,5 Mio. Euro

LAUFZEIT: 2016–2020





Unser neues
Gebäude auf der
Huyssenallee 40

PROJEKTE

MERCATOR SCIENCE- POLICY FELLOW- SHIP-PROGRAMM

BEWILLIGTE SUMME: 1,1 Mio. Euro

LAUFZEIT: 2016–2020

PARTNER: Goethe-Universität
Frankfurt am Main, TU Darmstadt,
Johannes Gutenberg Universität
Mainz, Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Kunst

AGORA VERKEHRSWENDE

BEWILLIGTE SUMME: 3,8 Mio. Euro

LAUFZEIT: 2015–2018

PARTNER: European Climate
Foundation

viel Licht und Glas, bietet es den Mitarbeitern, Partnern und Freunden der Stiftung eine Umgebung und Atmosphäre, die kreatives und gemeinsames Arbeiten fördert und neue Ideen ermöglicht. Das Haus steht dafür, wie wir in Zukunft arbeiten wollen: offen, vernetzt und zukunftsorientiert.

Dabei ist das neu errichtete Gebäude auch ein klares Bekenntnis zum Standort Essen und zum Ruhrgebiet. Seit der Gründung der Stiftung 1996 ist das Ruhrgebiet die Heimat und ein wichtiger Wirkungsraum der Stiftung Mercator.

GROSSE UND KLEINE SCHRITTE ZU UNSEREN ZIELEN

Mit der Förderung und Durchführung unserer Projekte, ob im Ruhrgebiet, national oder international, machen wir je nach Möglichkeit manchmal große, manchmal kleine Schritte – aber alle folgen dem Ziel, einen Beitrag für eine weltoffene und solidarische Gesellschaft zu leisten. Daran wollen wir auch weiter arbeiten, bei allen aktuellen und zukünftigen Herausforderungen, mit wissenschaftlicher Expertise und Leidenschaft – für eine nachhaltige und langfristige Wirkung.



BEWILLIGUNGEN UND AUSGEZAHLTE **BETRÄGE**

Förderung

Die Stiftung Mercator hat im Jahr 2016 insgesamt 134 Projekte mit einer Fördersumme von rund 63 Millionen Euro bewilligt. Insgesamt hat die Stiftung seit Beginn ihrer Tätigkeit 527 Millionen Euro für 1.284 Projekte bereitgestellt. Die Auszahlungen haben sich 2016 im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht (2016: 55,2 Millionen Euro, 2015: 53,6 Millionen Euro).

Partnergemeinschaften der Stiftung Mercator

Abhängig vom gesellschaftlichen Ziel eines Projekts können unterschiedliche Projekttypen geeignet sein. Um eine möglichst große systemische Wirkung zu entfalten, kann es sinnvoll sein, Partnergesellschaften zu gründen. Entscheidend ist dabei, ob durch eine neue Partnergesellschaft eine Lücke geschlossen werden kann und die jeweilige institutionelle Expertise noch nicht vorhanden ist. Partnergesellschaften haben zudem den Vorteil, dass sie sich inhaltlich stark fokussieren und dabei selbstständig und flexibel arbeiten können. Gleichzeitig können sie auf die Erfahrungen der Stiftung Mercator und gegebenenfalls weiterer Träger zurückgreifen. 2016 haben wir insgesamt 14 Partnergesellschaften gefördert:

- Agora Energiewende
- Agora Verkehrswende
- Clean Energy Wire (CLEW)
- Deutsch-Türkische Jugendbrücke
- Mercator Institute for China Studies (MERICS)
- Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache
- Mercator Program Center for International Affairs (MPC)
- Mercator Research Center Ruhr (MERCUR)
- Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)
- MUTIK
- Rat für Kulturelle Bildung
- RuhrFutur
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR)
- Zukunftsakademie NRW (ZAK)

Finanzen

Die Stifterfamilie Schmidt hat die Stiftung Mercator GmbH, Essen, und die Stiftung Mercator Schweiz, Zürich, gegründet und mit erheblichen finanziellen Mitteln aus ihrem Vermögen ausgestattet. Gemäß der internen Governance der Stiftung Mercator wurden die 2016 ausgesprochenen Projektbewilligungen in Höhe von rund 63 Millionen Euro größtenteils als Aufwendungen gebucht. Neben dem Gesellschaftskapital steht der Stiftung Mercator GmbH zur Erfüllung ihrer Aufgaben ein von der Stifterfamilie Schmidt geschaffenes, gemeinnütziges Vermögen zur Verfügung, welches Zuwendungen für die strategische Entwicklung und die sich darauf gründenden gemeinnützigen Tätigkeiten garantiert. Für die Finanzplanung entspricht das der Situation von Stiftungen, die ihre Tätigkeit aus eigener Vermögensanlage finanzieren. Restmittel, die in einem Projekt nicht benötigt werden, gehen zurück an die Stiftung Mercator und können wieder neu genutzt werden.

Aufwandsentschädigung Beirat

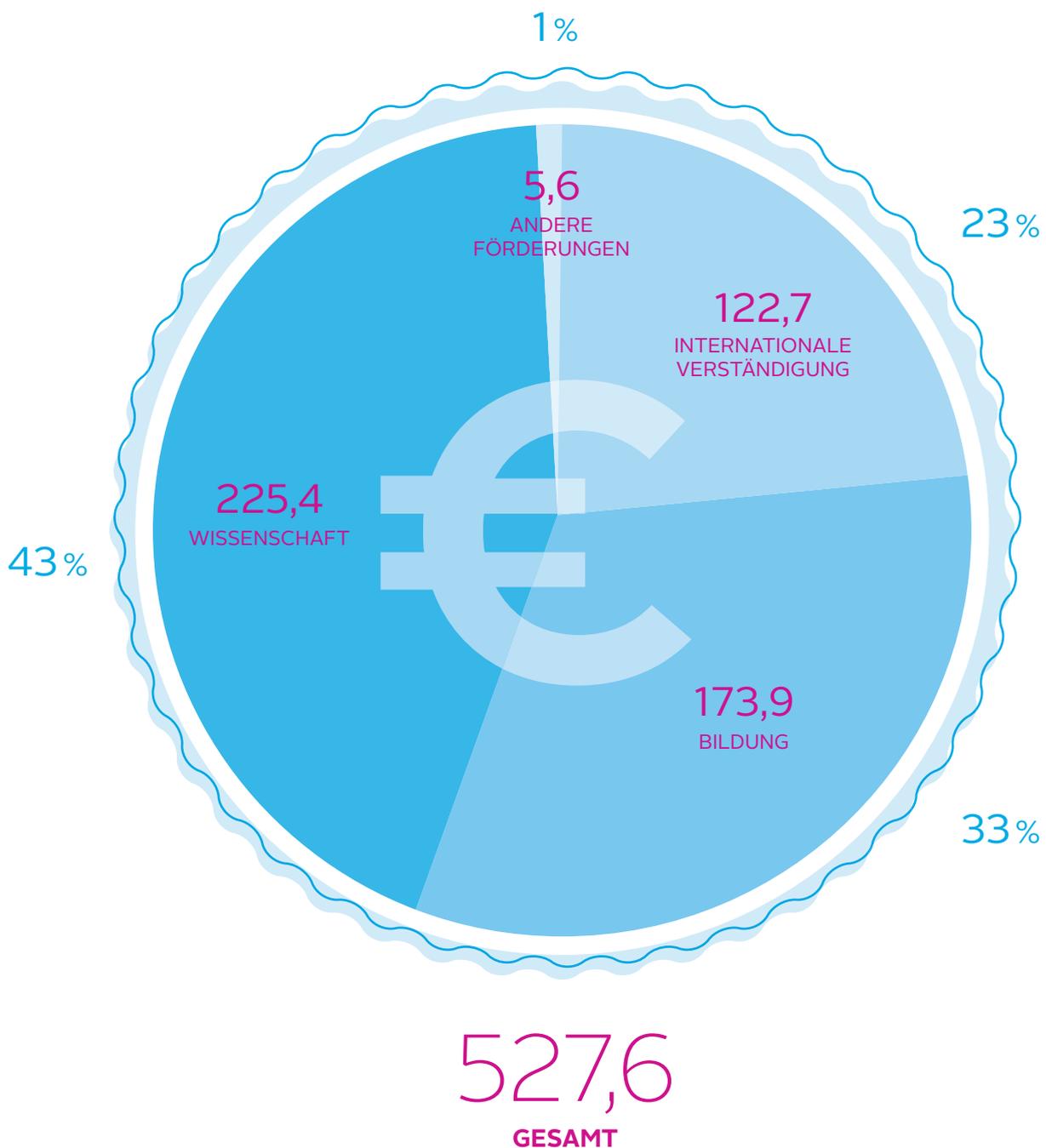
Die Mitglieder des Beirats erhalten für ihre Tätigkeit für die Stiftung Mercator eine Aufwandsentschädigung. Im Jahr 2016 betrug die Summe der Aufwendungen für die Mitglieder des Beirats 223.203 Euro (ohne Reisekosten).



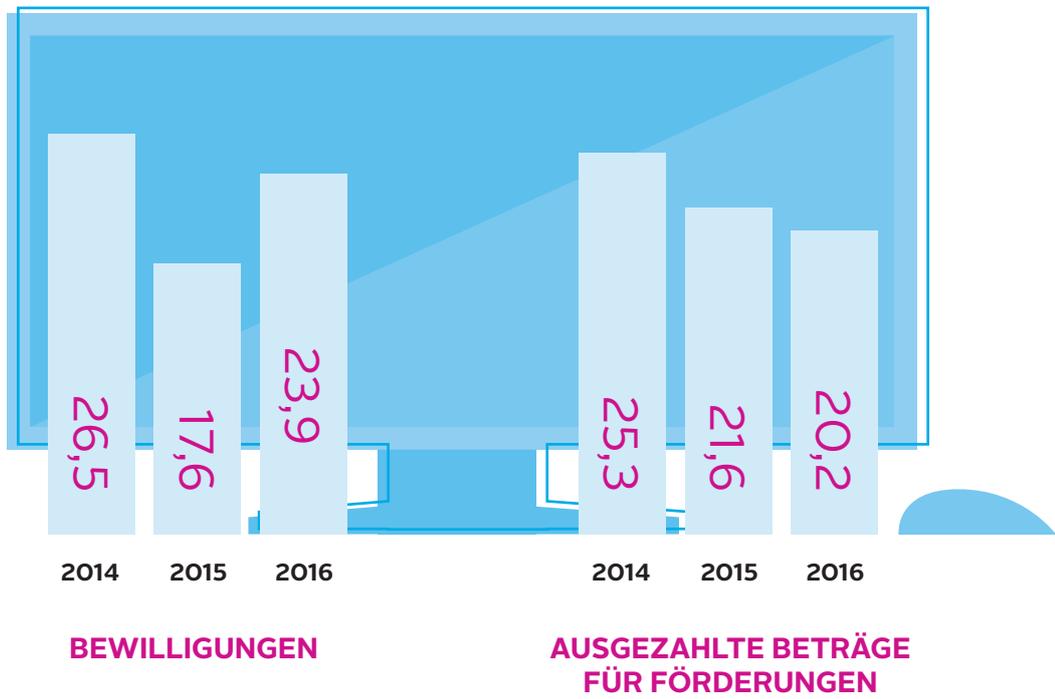
Weitere Informationen:
[stiftung-mercator.de/
partnergemeinschaften](https://stiftung-mercator.de/partnergemeinschaften)

BEWILLIGUNGEN SEIT GRÜNDUNG DER STIFTUNG

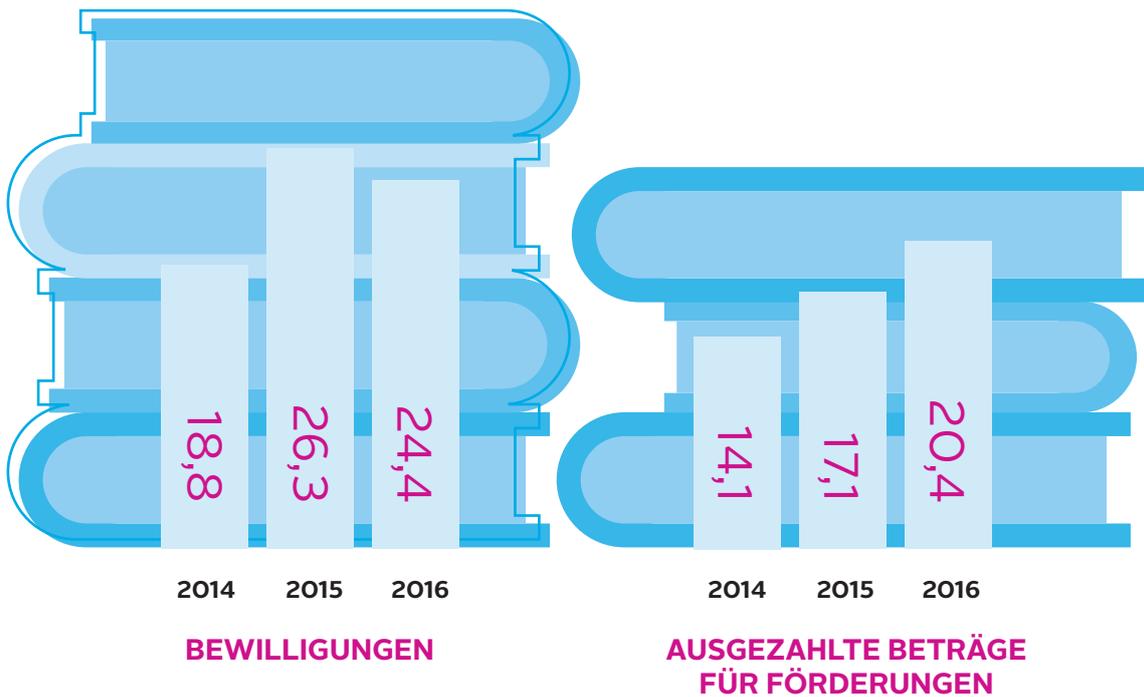
IN MIO. EURO



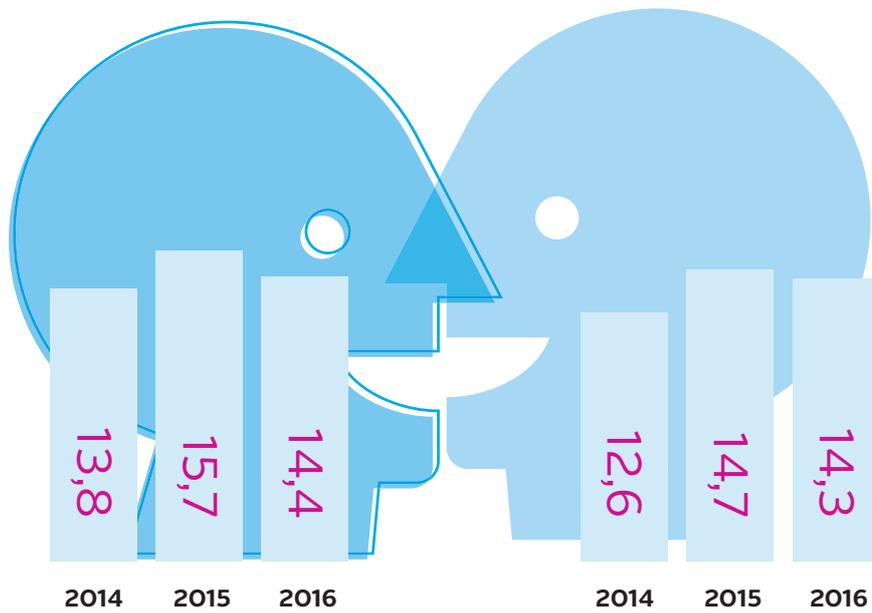
WISSENSCHAFT



BILDUNG



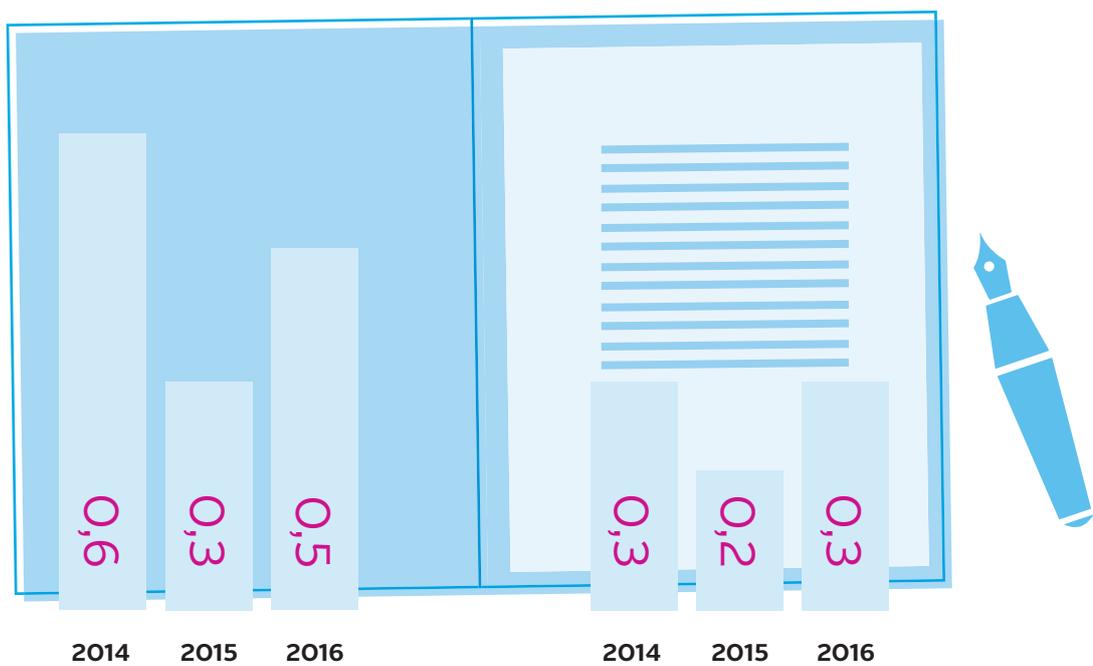
INTERNATIONALE VERSTÄNDIGUNG



BEWILLIGUNGEN

**AUSGEZAHLTE BETRÄGE
FÜR FÖRDERUNGEN**

ANDERE FÖRDERUNGEN

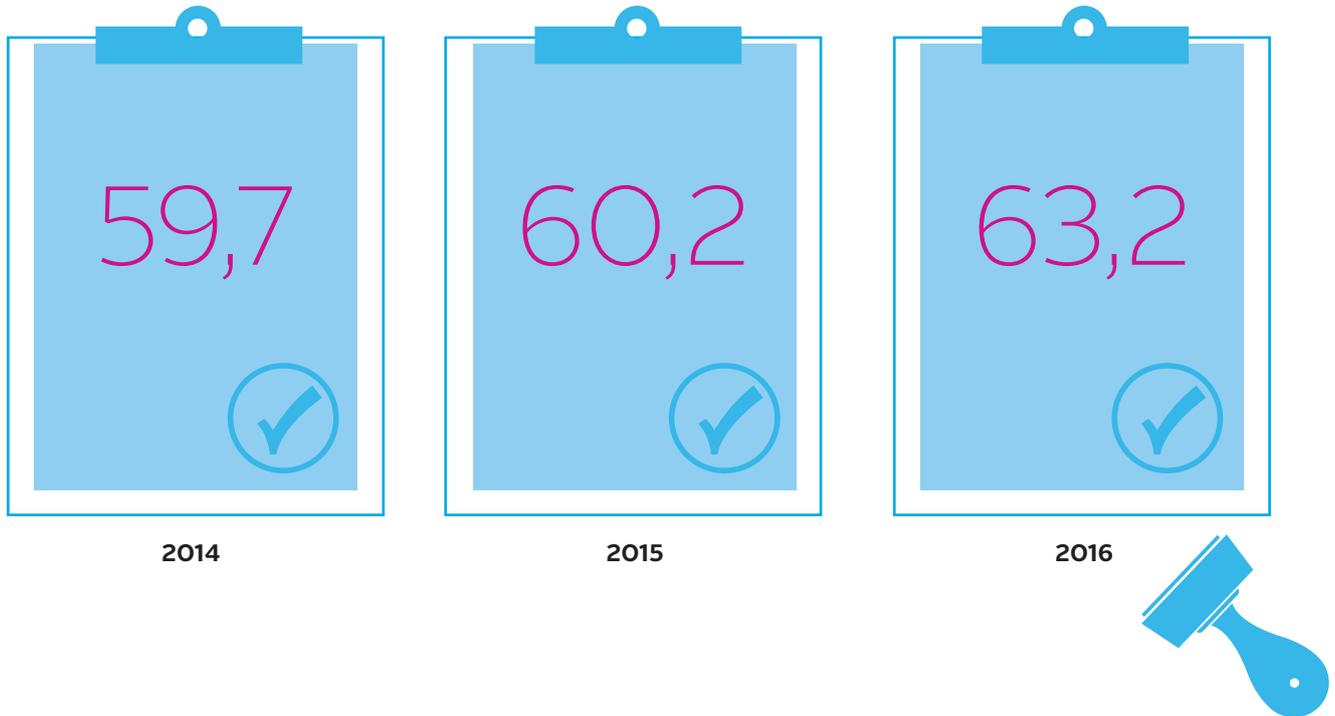


BEWILLIGUNGEN

**AUSGEZAHLTE BETRÄGE
FÜR FÖRDERUNGEN**

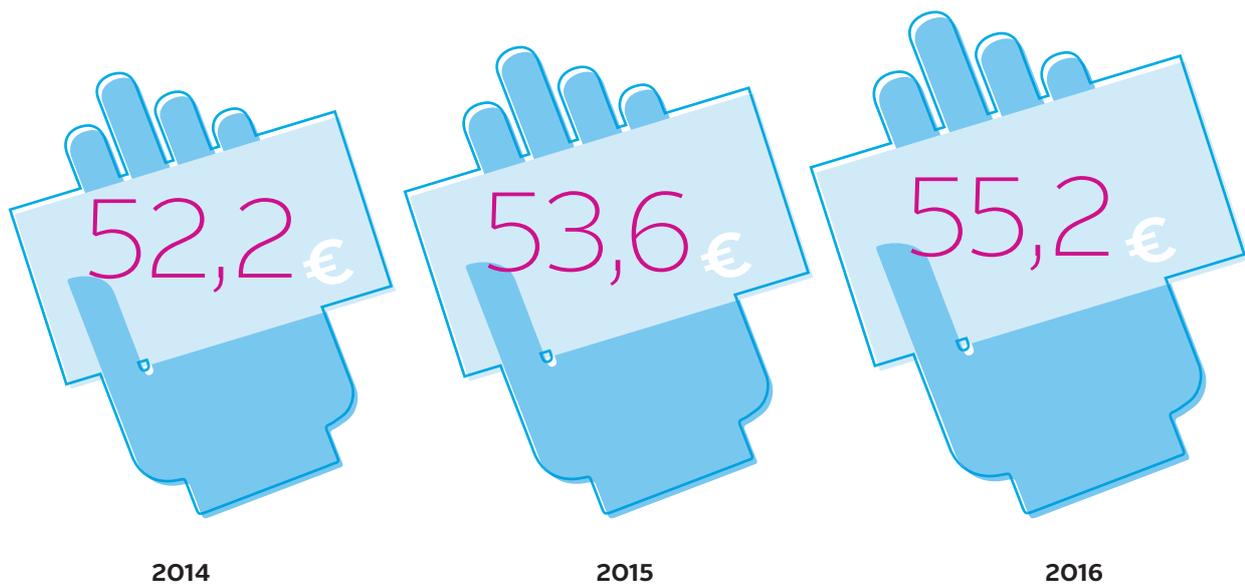
BEWILLIGUNGEN 2014–2016

IN MIO. EURO



AUSGEZAHLTE BETRÄGE 2014–2016

IN MIO. EURO



JAHRES- ABSCHLUSS



BILANZ

AUSZUG AUS DER BILANZ PER 31. DEZEMBER 2016

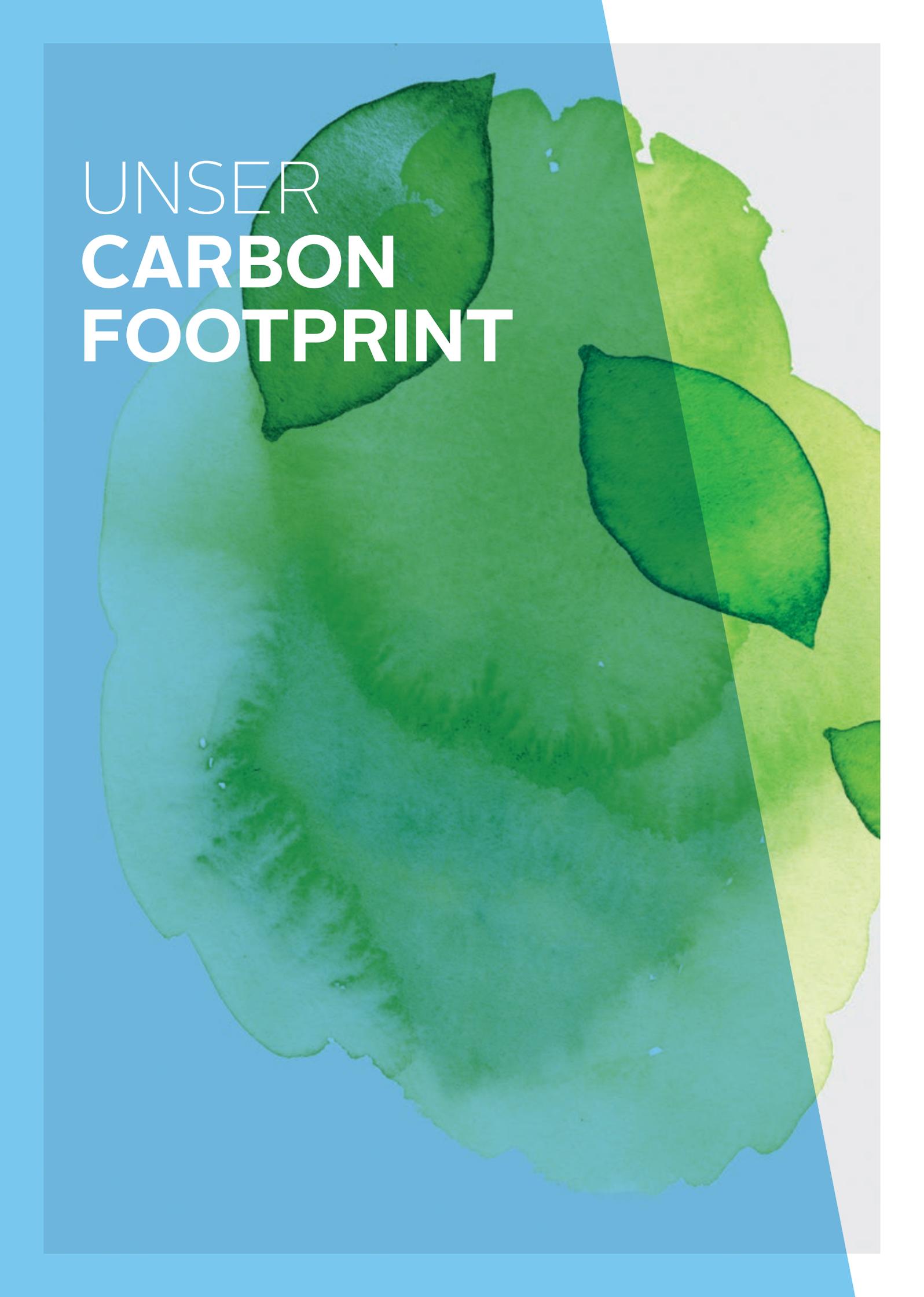
	AKTIVA		PASSIVA
Anlagevermögen	135.605.161,71	Eigenkapital	115.046.363,20
Umlaufvermögen	151.618.456,11	Rückstellungen	1.052.986,84
Rechnungsabgrenzungsposten	49.878,41	Verbindlichkeiten	169.718.263,84
		Rechnungsabgrenzungsposten	1.455.882,34
	287.273.496,23		287.273.496,22

MITTELVERWENDUNGSRECHNUNG

Neben der handelsrechtlichen Rechnungslegung erstellen wir als gemeinnützige GmbH auch eine den steuerlichen Vorschriften genügende Mittelverwendungsrechnung, die auf Zu- und Abflüssen beruht.

AUSZUG AUS UNSERER MITTELVERWENDUNGSRECHNUNG 2016 IN TAUSEND EURO

Vortrag aus 2015		5.582
Einnahmen (Zuflüsse)		61.653
Verwaltung und Kapitalerhaltung		13.601
Verwaltungsausgaben	11.276	
Veränderung Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO (§ 58 Nr. 6 AO a. F.) (für konkrete Projektvorhaben)	0	
Zuführung zur Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (§ 58 Nr. 7a AO a. F.) (freie Rücklage)	2.325	
Förderungen im Jahr 2016 (Abflüsse)		57.860
Wissenschaft	20.164	
Bildung	20.412	
Internationale Verständigung	14.284	
Andere Förderungen	322	
projektbezogene Personalkosten	2.678	
Ergebnis der Mittelverwendungsrechnung (zwingend bis 2017 zu verwenden)		-4.226

The background features a watercolor-style illustration of green leaves in various shades, from deep forest green to light lime green. The leaves are scattered across the page, with some overlapping. A diagonal gradient bar runs from the top-left corner (solid blue) to the bottom-right corner (white), partially covering the watercolor elements.

UNSER **CARBON FOOTPRINT**

Die CO₂-Emissionen der Stiftung Mercator im Jahr 2016

Deutschland steht als Industrieland in einer besonderen Verantwortung, Vorreiter bei der Verringerung von Treibhausgas-Emissionen zu sein, um den Klimawandel einzudämmen. Deshalb setzen wir uns für das Gelingen der Energiewende in Deutschland ein. Unser Ziel ist es, die anthropogene Emission von im Kyoto-Protokoll eingeschlossenen Treibhausgasen in Deutschland um 40 Prozent bis 2020, um 55 Prozent bis 2030 und um mindestens 80 Prozent bis 2050 im Vergleich zu 1990 zu senken. Dieses Ziel unterstützen wir auch durch unser eigenes Handeln: Unsere Treibhausgasemissionen wollen wir so weit wie möglich reduzieren und anfallende Emissionen vollständig kompensieren. Bei der Erhebung unseres Carbon Footprints orientieren wir uns am Greenhouse Gas Protocol, einem international anerkannten Standard zur Erfassung von Treibhausgasemissionen.

Unser CO₂-Fußabdruck für das Jahr 2016

Erfasst wurde wie in jedem Jahr seit 2009 unser direkter und indirekter Kohlenstoffdioxid-Fußabdruck in den Bereichen Standort, Dienstreisen und Veranstaltungen. Die gesamten Emissionen der Stiftung Mercator lagen 2016 bei insgesamt 538 Tonnen Kohlenstoffdioxid – damit haben wir nach 2015 (-34 Prozent) unsere Emissionen noch einmal um 42 Prozent reduziert.

Entscheidend für diesen Rückgang waren die indirekten Emissionen aus Veranstaltungen, die durch eine geringere Anzahl von Großveranstaltungen deutlich gesunken sind (-77 Prozent). Dieser Rückgang ist vor allem auf den Umzug in das neue Gebäude und die damit verbundenen baulichen und organisatorischen Maßnahmen zurückzuführen. Da die veranstaltungsbezogenen Emissionen 2015 noch knapp 60 Prozent unserer Gesamtemissionen verursacht haben, macht sich dieser Rückgang bei den Gesamtemissionen erheblich bemerkbar. Zudem kam es 2016 zu einer Neuerung bei der Datenerfassung der Veranstaltungsemissionen. Durch die zentrale Erfassung aller Veranstaltungen (Teilnehmeranzahl, Anreiseform, Anreiseweg) in einem neuen Tool konnte eine exaktere Erhebung der Emissionen im Vergleich zu den Schätzungen der vergangenen Jahre erreicht werden.

Bei den Dienstreisen konnten die Emissionen aus Inlandsflügen deutlich verringert werden (-41 Prozent), da vermehrt die Bahn für innerdeutsche Reisen genutzt wurde. Aufgrund einer zunehmenden internationalen Reisetätigkeit sind insgesamt jedoch höhere Emissionen durch Dienstreisen entstanden (+18 Prozent). Wir haben 2016 beispielsweise ein Büro in Istanbul eröffnet.

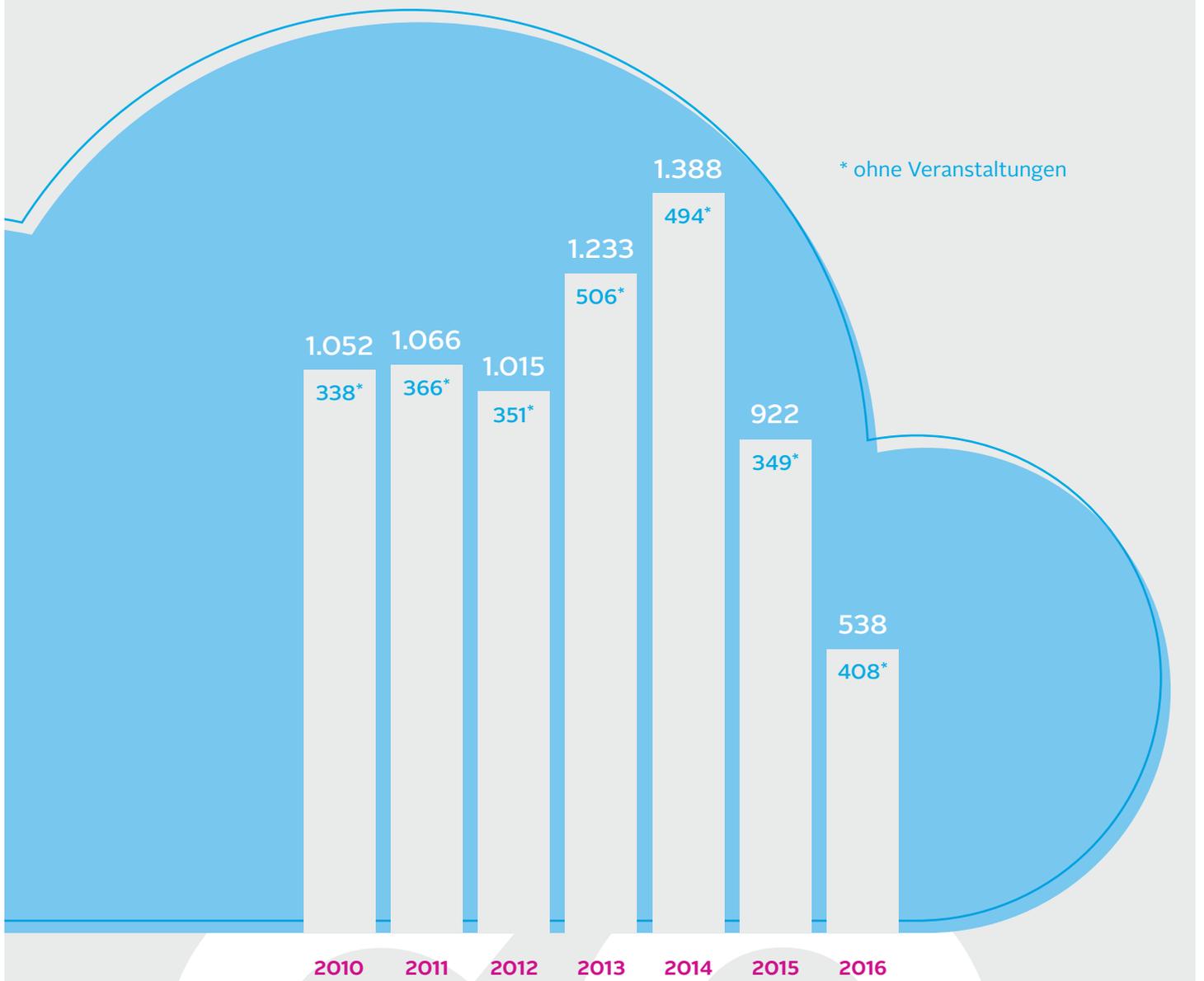
Im Bereich der standortbezogenen Emissionen hat sich der Ausstoß ebenfalls gesteigert (+15 Prozent). Dies ist insbesondere auf höhere Heizverbräuche im Winter und die erstmalige Erfassung der Emissionen unserer Auslandsbüros in Istanbul und Peking zurückzuführen. Die standortbezogenen Emissionen machen insgesamt knapp 29 Prozent der Gesamtemissionen aus.

Unser Ziel: Emissionen reduzieren und kontinuierlich kompensieren

Unseren Carbon Footprint 2016 haben wir wie bereits in den Jahren zuvor durch Klimaschutzzertifikate vom Typ Gold Standard ausgeglichen. Damit unterstützen wir das Sichuan Biogas Programme of Activities. Dies zielt darauf ab, bis zu eine Million arme Bauernhaushalte in Sichuan (China) auf ihren Höfen mit effizienten Biogasfermentern und -kochstellen auszustatten. Das saubere Biogas, welches aus den weitverbreiteten Klärgruben gewonnen wird, ersetzt die Verbrennung von Kohle und Holz zum Kochen, sodass über die volle Programmlaufzeit eine Treibhausgasreduktion von insgesamt etwa 20 Millionen Tonnen Kohlenstoffdioxid-Äquivalent entsteht.

ENTWICKLUNG DER CO₂-EMISSIONEN DER STIFTUNG MERCATOR 2010-2016

GESAMTEMISSIONEN IN T CO₂-EQ/A



CO₂

Wir wollen den Zusammenhalt und die Handlungsfähigkeit Europas stärken.

PROJEKTE **EUROPA**



DAHRENDORF FORUM IV

Im Forschungs- und Debattenprojekt Dahrendorf Forum werden neue Ideen der Europapolitik von Wissenschaftlern und politischen Praktikern gemeinsam erarbeitet und diskutiert.

Projektpartner: The London School of Economics and Political Science, Hertie School of Governance

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 2.340.000 Euro

ADVOCATE EUROPE III

Das Rahmenprogramm Advocate Europe wurde zu einem Online-Ideenwettbewerb für innovative Praxisprojekte rund um Europa weiterentwickelt. Ziel ist es, zukunftsweisende Vorschläge zur Stärkung des Zusammenhalts in Europa zur Diskussion zu stellen und bei der Umsetzung zu fördern.

Projektpartner: MitOst e.V.

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 2.000.000 Euro

MERCATOR EUROPADIALOG II

Die Stiftung Mercator schafft gemeinsam mit ausgewählten Partnern eine Dialogplattform für Parlamentarier aus verschiedenen europäischen Ländern.

Projektpartner: German Marshall Fund of the United States, Istituto Affari Internazionali, Barcelona Centre for International Affairs, Hellenic Foundation for European & Foreign Policy

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 1.500.000 Euro

CONNECTING EUROPE

Das Projekt vernetzt Akteure, die im Europabereich tätig sind, und möchte europäische Entscheidungsprozesse enger mit der Ebene der nationalen und regionalen Umsetzung verknüpfen.

Projektpartner: European Policy Centre

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 1.000.000 Euro

DEUTSCH-TÜRKISCHE INITIATIVE FÜR ZUSAMMENARBEIT IN DER FLÜCHTLINGSHILFE

Das Projekt ermöglicht einen Austausch zwischen Akteuren und Organisationen, die in der Flüchtlingshilfe in Deutschland und der Türkei aktiv sind.

Projektpartner: Anadolu Kültür

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 750.000 Euro

EUROPÄISCH-TÜRKISCHER AUSTAUSCH DER ZIVILGESELLSCHAFT II

Ziel des Projektes ist die Stärkung und Vernetzung europäischer und türkischer NGOs.

Projektpartner: Istanbul Bilgi Üniversitesi

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 500.000 Euro

EUROPEAN AND EAST ASIAN GOVERNANCE MASTERSTUDIENGANG – UNIVERSITÄT TRIER

Das Projekt umfasst den Aufbau eines internationalen und praxisorientierten Masterstudienprogramms mit politikwissenschaftlichem Schwerpunkt. Die Besonderheit liegt in der Verknüpfung europäischer mit ostasiatischer Politik.

Projektpartner: Universität Trier

Laufzeit: 2017–2022

Bewilligte Summe: 500.000 Euro

EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT III

Das European Youth Parliament richtet dreimal jährlich internationale Sitzungen aus, in denen jeweils 300 Jugendliche aus ganz Europa für fünf Tage zusammenkommen und gemeinsam zu übergeordneten Themen diskutieren.

Projektpartner: Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Laufzeit: 2016–2021

Bewilligte Summe: 500.000 Euro

ECFR III

Der European Council on Foreign Relations (ECFR) ist ein paneuropäischer Thinktank mit Büros in sieben Ländern. Im Rahmen des Projekts wird das Berliner Büro in seiner Arbeit unterstützt. Dies umfasst Veröffentlichungen und Veranstaltungen im Europabereich.

Projektpartner: European Council on Foreign Relations

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 375.000 Euro

TURKISH-GERMAN FRONTIERS OF RESEARCH III

Ziel ist es, die Vernetzung und den Austausch von deutschen und türkischen Nachwuchswissenschaftlern zu fördern. Im Rahmen des Projekts werden zwei dreitägige Symposien mit bis zu 50 deutschen und türkischen Nachwuchswissenschaftlern durchgeführt.

Projektpartner: Alexander von Humboldt-Stiftung, Koç University

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

ZENITH-FOTOPREIS „ISLAM IN EUROPA“

Bei dem Fotopreis sind junge Fotografen aus ganz Europa aufgerufen, ihr Bild vom Islam fotografisch festzuhalten.

Projektpartner: Candid Foundation

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

STÄRKUNG DES POLITISCHEN DIALOGES ZWISCHEN DER TÜRKEI UND DER EU

Das Projekt stärkt durch konkrete Handlungsempfehlungen die politischen Beziehungen zwischen der Türkei und der Europäischen Union und fördert einen gemeinsamen Ansatz in der Flüchtlingskrise.

Projektpartner: European Stability Initiative

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

MEDIENAKADEMIE FORUM ALPBACH III

In der Medienakademie arbeiten Nachwuchsjournalisten aus Europa und seinen Nachbarstaaten während der Konferenz vor Ort als Redaktion zusammen. Sie gestalten dabei gemeinsam Medienprodukte, Recherchen und multimediale Aufbereitungen.

Projektpartner: Europäisches Forum Alpbach

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

OPEN SITUATION ROOM II

Der Open Situation Room (OSR) ist ein Veranstaltungsformat, bei dem Teilnehmer aus verschiedenen Berufen und Branchen Fragen zur Außenpolitik bearbeiten. Der OSR lehnt sich an Methoden aus der Foresight-Technik und dem Design-Thinking an.

Projektpartner: Auswärtiges Amt

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

DIE TÜRKEI UND EUROPA ALS THEMA DER MÜNCHNER SICHERHEITSKONFERENZ 2017

Unter dem Titel „A Conversation on Turkey's Role in the Region“ ging es bei dem Panel auf der Münchner Sicherheitskonferenz um die Bedeutung der trilateralen Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union, den Vereinigten Staaten und der Türkei in diesem Kontext.

Projektpartner: Münchner Sicherheitskonferenz

Laufzeit: 2017

Bewilligte Summe: 80.000 Euro

MEIKE-SCHNEIDER-STIPENDIUM IV

Das Stipendium ermöglicht jeweils drei Freiwilligen in den Zeiträumen 2016/2017 und 2017/2018 die Teilnahme an einem zwölfmonatigen Freiwilligendienst in Russland, Belarus oder der Ukraine.

Projektpartner: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

NETZWERKTREFFEN TÜRKEI

Im Rahmen der Eröffnung des Türkembüros der Stiftung im Oktober 2016 wurde ein Netzwerktreffen mit dem Ziel organisiert, den Austausch zwischen deutschen und türkischen Akteuren und Wissenschaftlern zu fördern.

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

ÜBERSICHT AKTEURE UND FORMATE DES EUROPÄISCH-TÜRKISCHEN AUSTAUSCHS

Ziel des Projekts ist eine Analyse und Darstellung sektorübergreifender, relevanter Akteure und Formate im europäisch-türkischen Austausch.

Projektpartner: STRATIM Center for Strategic Communication

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

BERLIN POLICY JOURNAL

Das Magazin bringt junge interessierte Journalisten und politische Entscheider zusammen. Oberthema für die Beiträge, die daraus entstehen, ist die Zukunftsfähigkeit Europas.

Projektpartner: Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

ENTWICKLUNGSPROJEKT EUROPÄISCHE LERNPLATTFORM FÜR REGIONALE BILDUNGSNETZWERKE

Es wird ein Überblick über regionale Bildungsnetzwerke, ihr Wirken und ihren Bedarf für einen Austausch und gemeinsames Lernen auf europäischer Ebene ermittelt und dieser in einem zweiten Schritt umgesetzt.

Projektpartner: Goethe-Institut

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

VISITING FELLOWSHIPS FÜR TÜRKISCHE WISSENSCHAFTLER UND PRAKTIKER AN DER SWP-BERLIN

Das Projekt fördert türkische Wissenschaftler und Praktiker, die als Visiting Fellows bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin arbeiten, und fördert so den wissenschaftlichen deutsch-türkischen Austausch.

Projektpartner: Stiftung Wissenschaft und Politik

Laufzeit: 2017–2018

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

LIBERALE DEMOKRATIE IM ZANGENGRIFF: UMGANG MIT EINFLUSSNAHME VON AUSSEN

Im Rahmen des Projekts wird die Einflussnahme autoritärer Staaten erforscht und die Ergebnisse werden in einem Workshop diskutiert. Auf Basis der Ergebnisse werden Policy Briefings zur Entwicklung von Gegenmaßnahmen erstellt.

Projektpartner: Global Public Policy Institute

Laufzeit: 2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

EUROPA IN DER KRISE – AUSWIRKUNGEN AUF DIE EU-KLIMA- UND -ENERGIEPOLITIK

In dem Projekt wird herausgearbeitet, inwiefern der Druck, der aktuell auf der EU lastet, die Kapazität für eine klima- und energiepolitische Führungsrolle beeinträchtigt.

Projektpartner: Ecologic Institute Berlin

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 47.000 Euro

SPENDE EFC II

Förderung des Dachverbands europäischer Stiftungen.

Projektpartner: European Foundation Centre

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 40.000 Euro

EUROPÄISCHES GOVERNMENT NETZWERK

Das Projekt bringt gemeinsam mit den Partnerhochschulen nationale Nachwuchsbeamte, Kabinettsmitglieder und NGO-Vertreter in den Austausch.

Projektpartner: Hertie School of Governance

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 32.000 Euro

HAUSBESUCHE EUROPA

Das Künstlerkollektiv Rimini Protokoll veranstaltet 20 Aufführungen des interaktiven Theaterkonzepts „Hausbesuche Europa“ im Raum Essen.

Projektpartner: Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr

Laufzeit: 2017–2018

Bewilligte Summe: 19.930 Euro

SPENDE AN ASAM FÜR DAS MULTI SERVICE CENTER FÜR SYRISCHE FLÜCHTLINGE IN GAZIANTEP

Mit der Spende wird die Arbeit des Multi Service Centers für syrische Flüchtlinge in Gaziantep unterstützt.

Projektpartner: Association for Solidarity with Asylum Seekers and Migrants

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 10.000 Euro

SPENDE EFC NETZWERK EUROPA UND DEMOKRATIE

Förderung des Fachdialogs von Stiftungen zum Thema Europa, des kollegialen Austauschs und der Beratung auf europäischer Ebene.

Projektpartner: European Foundation Centre

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 10.000 Euro

SPENDE BERGHOF FOUNDATION

Mit der Spende wurde die Teilnahme zweier Vertreter türkischer Organisationen an der „2016 International Summer School for Young Peacebuilders“ ermöglicht.

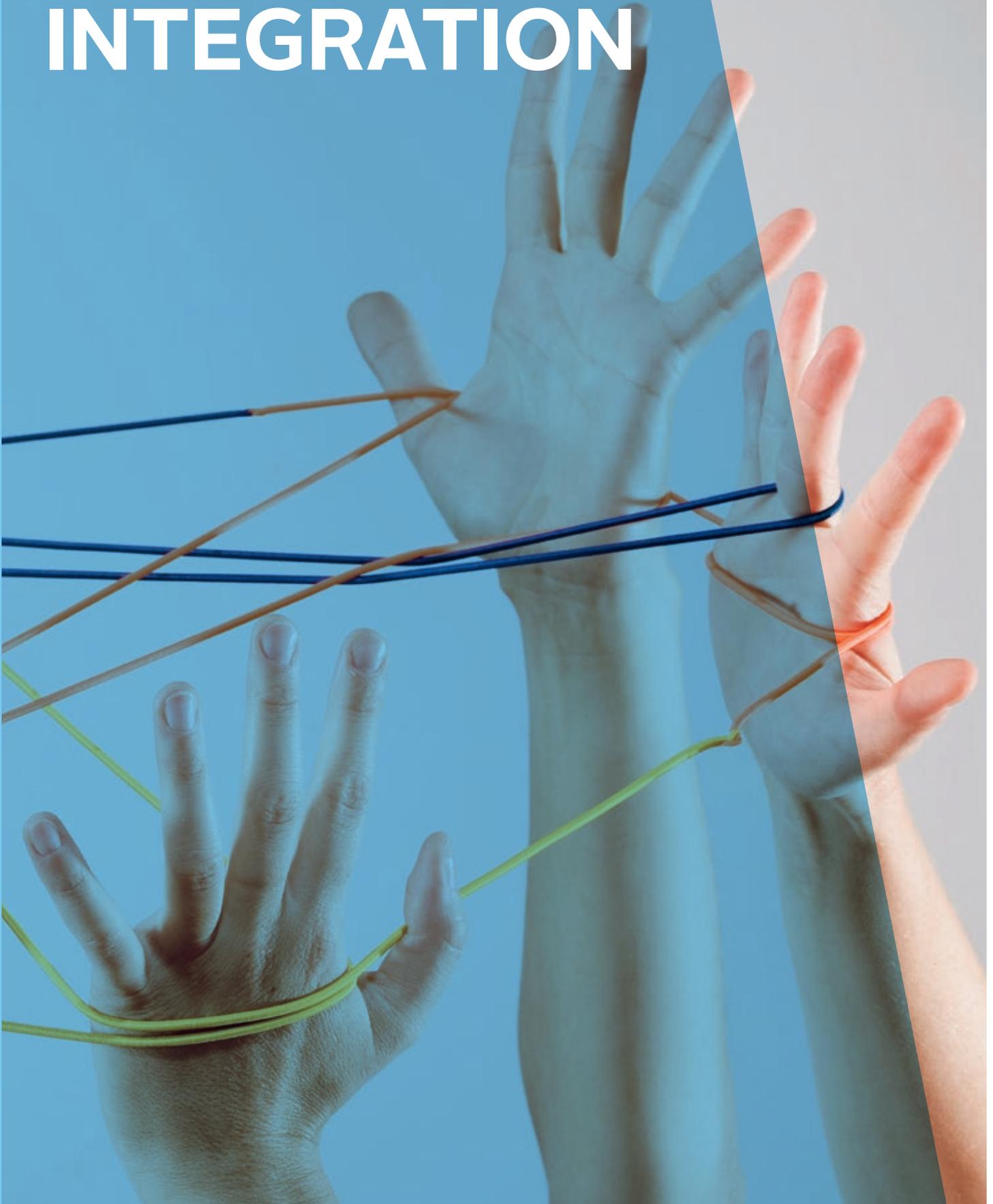
Projektpartner: Berghof Foundation Operations

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 6.000 Euro

Wir wollen gesellschaftliche
Teilhabe und Integration
durch bessere Bildungschancen
für alle ermöglichen.

PROJEKTE **INTEGRATION**



MERCATOR-INSTITUT FÜR SPRACHFÖRDERUNG UND DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE II

Mit dem Mercator-Institut fördert die Stiftung ein wissenschaftlich unabhängiges Institut, das die sprachliche Bildung und die Sprachförderung entlang des gesamten Bildungswegs und insbesondere in der Schule verbessern will.

Projektpartner: Universität zu Köln

Laufzeit: 2018–2022

Bewilligte Summe: 8.000.000 Euro

TRANSFERPHASE VON PROJEKTEN ZUR FÖRDERUNG DER SPRACHLICHEN BILDUNG

Durch das Projekt wird der Umgang mit Mehrsprachigkeit von Schülern in der Lehrerausbildung ausgeweitet und hinsichtlich der Förderung sprachlicher Bildung ausgebaut.

Projektpartner: Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren, Universität Duisburg-Essen

Laufzeit: 2017–2022

Bewilligte Summe: 5.300.000 Euro

WEGBEREITER – BILDUNGSWEGE FÜR NEU ZUGEWANDERTE KINDER UND JUGENDLICHE BEREITEN

Das Projekt unterstützt Kommunen im Ruhrgebiet durch Netzwerkarbeit und Lehrerqualifizierung dabei, neu zugewanderte Kinder und Jugendliche besser in die Schule zu integrieren.

Projektpartner: RuhrFutur

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 1.000.000 Euro

PERSPEKTIVE STUDIUM – HOCHSCHULZUGANG FÜR FLÜCHTLINGE IN NRW

Ziel ist es, Beratungsstellen zur Integration von Flüchtlingen ins Hochschulstudium – sogenannte Clearingstellen – nach dem Vorbild der Universität Duisburg-Essen an drei weiteren Hochschulen in NRW aufzubauen sowie die Hochschulen des Bundeslandes in diesem Bereich weiter zu qualifizieren und zu vernetzen.

Projektpartner: Universität Duisburg-Essen

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 675.000 Euro

KOMMUNALES KONFLIKTMANAGEMENT FÖRDERN: EINWANDERUNG KONSTRUKTIV GESTALTEN

Im Rahmen des Projektes sollen Kommunen konfliktfest in Bezug auf interkulturelle Konflikte gemacht werden, um so langfristig den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Projektpartner: Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 630.500 Euro

NORMALFALL DIVERSITÄT: NEUE DEUTSCHE ORGANISATIONEN GESTALTEN DEN INTEGRATIONS-DISKURS MIT

Im Rahmen des Projekts wird ein bundesweites Netzwerk aufgebaut und die Organisationen werden in ihrer Professionalisierung unterstützt.

Projektpartner: Neue Deutsche Medienmacher

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 600.000 Euro

PHILIPP SCHWARTZ-INITIATIVE III

Förderung eines zweijährigen Forschungsstipendiums an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen für drei geflüchtete Wissenschaftler.

Projektpartner: Alexander von Humboldt-Stiftung

Laufzeit: 2017–2020

Bewilligte Summe: 288.000 Euro

PHILIPP SCHWARTZ-INITIATIVE

Förderung eines zweijährigen Forschungsstipendiums an Universitäten der Universitätsallianz Ruhr für zwei geflüchtete Wissenschaftler.

Projektpartner: Alexander von Humboldt-Stiftung

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 193.000 Euro

STUDIE TEILHABE DURCH ENGAGEMENT

Die Studie untersucht, welchen Einfluss die soziale Herkunft und eine Zuwanderungsgeschichte auf das zivilgesellschaftliche Engagement von Schülern und Studierenden haben und was Service-Learning-Angebote von Hochschulen zur Erhöhung des Engagements beitragen können.

Projektpartner: INBAS-Sozialforschung

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 160.000 Euro

UNTERSTÜTZUNG UND STÄRKUNG DES MEDIENDIENSTES INTEGRATION

Beim Mediendienst Integration wird eine Stelle geschaffen, die sich speziell mit der Schnittstelle zwischen Integration, gesellschaftlichem Zusammenhalt und Bildungserfolg auseinandersetzt.

Projektpartner: Rat für Migration

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

IDENTIFIKATION UND ABBAU VON HEMMSCHWELLEN BEIM WETTBEWERB JUGEND FORSCHT FÜR BILDUNGSBENACHTEILIGTE KINDER UND JUGENDLICHE

Es werden Hemmschwellen beim Wettbewerb Jugend forsch identifiziert und für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche abgebaut.

Projektpartner: Stiftung Jugend forsch

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 150.0000 Euro

WIE WERDEN LEHRKRÄFTE IN IHRER AUSBILDUNG AUF DIE HETEROGENITÄT IN DER SCHULE VORBEREITET? EINE BUNDESWEITE BESTANDSAUFNAHME

Im Rahmen des Projektes erfolgt eine bundesweite Bestandsaufnahme von Qualitätsrahmen und schulpolitischen Vorgaben zum Umgang mit Heterogenität in der Lehrerbildung.

Projektpartner: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Universität Bremen

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

FAKTEN ZU G8/G9

Ziel ist die Erarbeitung einer Expertise, die zentrale Fragen der G8-Diskussion beleuchtet.

Projektpartner: Institut für Schulentwicklungsforschung TU Dortmund

Laufzeit: 2017

Bewilligte Summe: 140.000 Euro

PHILIPP SCHWARTZ-INITIATIVE II

Förderung eines zweijährigen Forschungsstipendiums an einer Hochschule im Ruhrgebiet für einen geflüchteten Wissenschaftler.

Projektpartner: Alexander von Humboldt-Stiftung

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 97.000 Euro

RAMSA – INTERKULTURELLER DIALOG IN HOCHSCHULEN

Es werden Schulungen zum Umgang mit kultureller und religiöser Diversität für muslimische Studierendengemeinden und weitere Akteure an Hochschulen durchgeführt.

Projektpartner: Rat muslimischer Studierender & Akademiker

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

STIFTUNGSKOOPERATION QUALITÄT IM GANZTAG

Die Stiftungskooperation erarbeitet praxisorientierte Handlungsempfehlungen für die Qualitätsentwicklung an Ganztagschulen.

Projektpartner: Bertelsmann Stiftung

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

SPENDE PHINEO FLÜCHTLINGSREPORT

Förderung eines Mappings und einer Bewertung von Projekten für Flüchtlinge.

Projektpartner: PHINEO

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

HAUPTSTUDIE RELIGIOSITÄT, KULTURELLE RESSOURCEN UND BILDUNGSERFOLG

In der Studie werden vorhandene Forschungslücken der Bildungssoziologie, insbesondere die systematische Berücksichtigung kulturell-religiöser Ressourcen, aufgegriffen und untersucht.

Projektpartner: Universität Regensburg

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

BUNDESWEITER FACHAUSTAUSCH GANZTÄGIG BILDEN 2016–2018

Der Fachaustausch beschäftigt sich mit der Frage, wie eine ganzheitliche Lernkultur und individualisiertes Lernen an Ganztagschulen gefördert werden können.

Projektpartner: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

LEHRMATERIAL WILLKOMMENSKLASSEN

Im Rahmen des Projekts wird eine Online-Plattform mit Materialien für Lehrkräfte zur schulischen Integration von neu Eingewanderten aufgebaut.

Projektpartner: Universität Duisburg-Essen

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 45.000 Euro

STUDIE BILDUNGSaufsteiger INTERNATIONAL MOBIL

Die Studie untersucht Zusammenhänge und Ursachen einer sozialen Selektivität von studienbezogenen Auslandsaufenthalten.

Projektpartner: Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 40.000 Euro

SPENDE DEUTSCHES LEHRERFORUM II

Das Lehrerforum ist eine unabhängige Initiative für engagierte Lehrer aller Schulformen, die einen bundesweiten Austausch und die Vernetzung fördert.

Projektpartner: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 31.000 Euro

ZIVIZ 2016

Im Rahmen der ZiviZ-Studie 2016 werden repräsentative Daten zum Engagement von und für Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund erhoben.

Projektpartner: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 25.000 Euro

SONDERAUSSTELLUNG 2 MILLIONEN JAHRE MIGRATION

Die Sonderausstellung des Neanderthal Museums stellt Mobilität und Migration in der Entwicklungsgeschichte des Menschen als ein wiederkehrendes Phänomen vor.

Projektpartner: Stiftung Neanderthal Museum

Laufzeit: 2017

Bewilligte Summe: 25.000 Euro

STUDY – ZUKUNFTSWEISENDE SCHULEN IN DER HOCHSCHULPRAXIS (MITTELAUFSTOCKUNG)

Im Rahmen des Programms wird die Lehramtsausbildung durch Best-Practice-Erfahrungen erweitert und die Wechselbeziehung von Schulkultur und Lehrerrolle in der Ausbildung verankert.

Projektpartner: buddy e.V.

Laufzeit: 2013–2016

Bewilligte Summe: 27.153 Euro

SPENDE CITIES OF MIGRATION CONFERENCE II

Cities of Migration stellt positive Ansätze zur Integration von Migranten vor und unterstützt neue Ideen, die zu Gerechtigkeit für alle und sozialem Zusammenhalt führen.

Projektpartner: Ryerson University

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 20.000 Euro

ENTWICKLUNGSBUDGET NEUE DEUTSCHE ORGANISATIONEN

Entwicklung eines bundesweiten Netzwerks, das sich für die Akzeptanz von Vielfalt in allen Bereichen der Gesellschaft einsetzt.

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 20.000 Euro

SACHVERSTÄNDIGENRAT DEUTSCHER STIFTUNGEN FÜR INTEGRATION UND MIGRATION (SVR) III (MITTELAUFSTOCKUNG)

Der SVR ist ein unabhängiges wissenschaftliches Gremium, das zu integrationspolitischen Themen Stellung bezieht.

Projektpartner: VolkswagenStiftung, Bertelsmann Stiftung, Freudenberg Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Vodafone Stiftung Deutschland

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 19.500 Euro

LEITFADEN MIGRATIONS PÄDAGOGIK III

Ziel des Projekts ist es, auf der Grundlage der Fortbildungsreihe zum professionellen Handeln in der Integrationsarbeit einen praxisnahen Leitfaden zu erstellen.

Projektpartner: Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 18.000 Euro

TAGUNG: LEHRERBILDUNG IN NRW IM KONTEXT DER AKTUELLEN FLUCHTMIGRATION

Thema der Tagung war Einwanderung und ihre Implikationen für die Lehrerbildung. Zu den Teilnehmern gehörten Experten aus verschiedenen Bildungsbereichen wie Schule, Hochschule und Berufsverbände.

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 15.000 Euro

KOMPETENZTEAM DÜSSELDORF

In dem Kompetenzteam Düsseldorf wird eine Qualifizierungsmaßnahme für Trainer und Ausbilder zur Begleitung von schulischen Prozessen im Kontext von Inklusion entwickelt.

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 13.613,60 Euro

SPENDE TAGUNG ERNSTFALL SCHULE: RELIGION IN DER EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT

Die zweitägige Tagung thematisiert die Rolle von Schule in der Einwanderungsgesellschaft. Ein besonderer Fokus liegt auf der Bedeutung von Religion.

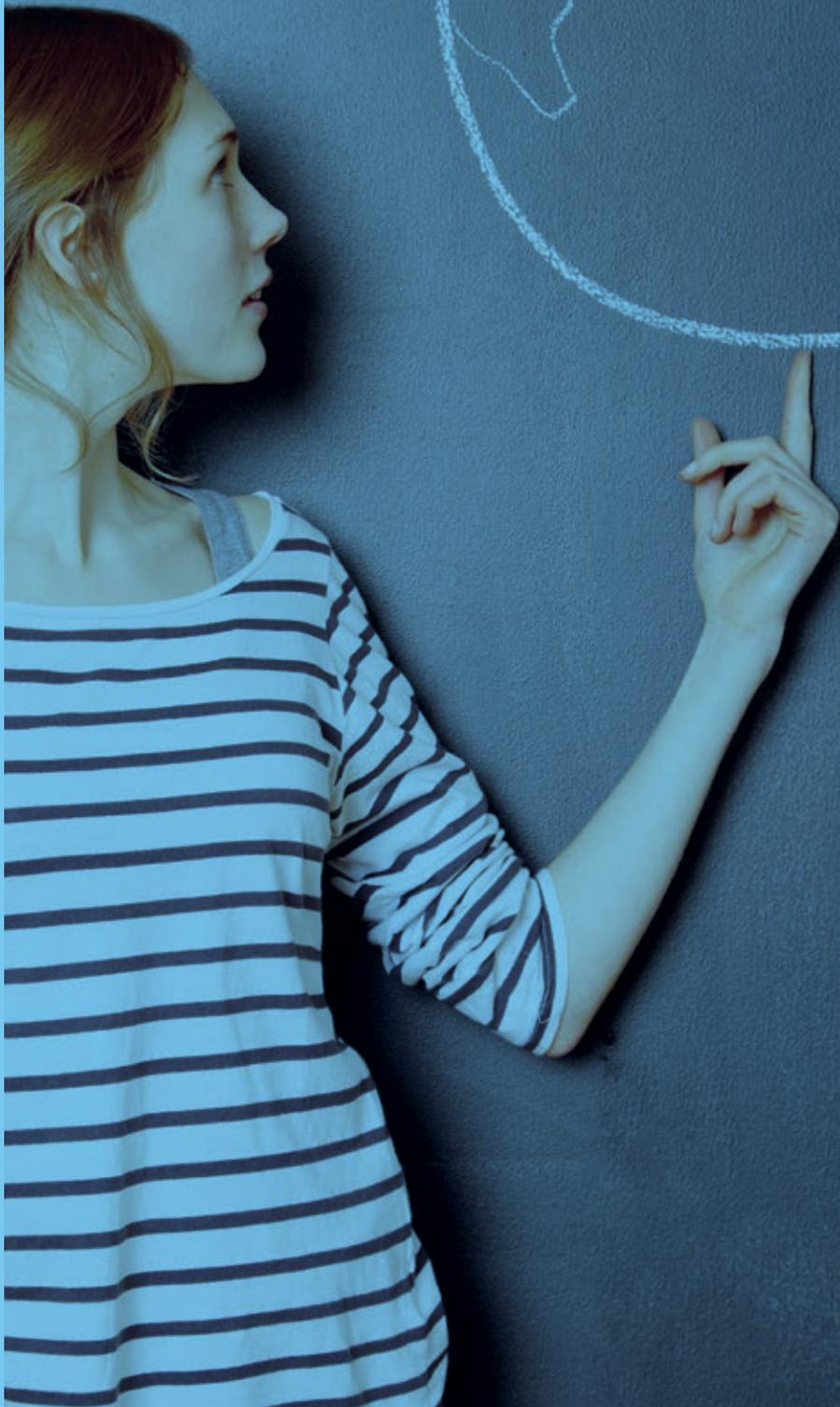
Projektpartner: Evangelische Akademie zu Berlin

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 10.000 Euro

Wir wollen die Energiewende
als Motor für globalen
Klimaschutz vorantreiben.

PROJEKTE **KLIMAWANDEL**



AGORA ENERGIEWENDE II

Als Denk- und Politiklabor erarbeitet die Agora Energiewende wissenschaftlich fundierte Wege für eine erfolgreiche Energiewende. Im Mittelpunkt steht dabei der Dialog mit Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

Projektpartner: European Climate Foundation

Laufzeit: 2017–2021

Bewilligte Summe: 10.000.000 Euro

CLEAN ENERGY WIRE (CLEW) II

CLEW ist ein unabhängiger Informations- und Medienservice, der Qualitätsjournalismus rund um die Energiewende anbietet und fördert. CLEW unterstützt Medienschaffende in ihrer Arbeit mit Informationen, Recherchehilfen und Kooperationen.

Projektpartner: European Climate Foundation

Laufzeit: 2017–2021

Bewilligte Summe: 4.000.000 Euro

KLIMADISKURS.NRW II

KlimaDiskurs.NRW bietet eine unabhängige Dialogplattform über die Umsetzung der Energiewende in NRW. In öffentlichen und nicht öffentlichen Formaten tauschen sich gesellschaftliche Akteure aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft aus und suchen gemeinsam Wege für einen effektiven Klimaschutz in NRW.

Projektpartner: KlimaDiskurs.NRW

Laufzeit: 2016–2021

Bewilligte Summe: 690.000 Euro

RENEWABLE GRID INITIATIVE II

Renewable Grid Initiative (RGI) setzt sich als Dialogplattform von europäischen Netzbetreibern und Umweltorganisationen für die Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz ein.

Projektpartner: Renewable Grid Initiative

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 520.000 Euro

G20-KLIMAREPORT II

Das Projekt zielt auf eine transparente Bestandsaufnahme und Bewertung der klimapolitischen Entwicklungen in den G20-Ländern durch die Zusammenführung bestehender Indizes und die Erhebung neuer Daten.

Projektpartner: Humboldt-Viadrina Governance Platform, Germanwatch, NewClimate Institute for Climate Policy and Global Sustainability

Laufzeit: 2017

Bewilligte Summe: 500.000 Euro

WISSEN UND BERATUNG AN SCHNITTSTELLEN

Das Projekt untersucht, wie sich Wissensproduktion und wissenschaftliche Beratung durch die zunehmend bestehenden Wechselwirkungen zwischen der Klima-, Energie-, Verkehrs- und Verbraucherpolitik verändern.

Projektpartner: Humboldt-Universität zu Berlin, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 290.000 Euro

VERANKERUNG KLIMAPOLITISCHER ELEMENTE WÄHREND DER DEUTSCHEN G20-PRÄSIDENTSCHAFT

Das Projekt fördert eine zivilgesellschaftliche Vernetzung und Begleitung der deutschen G20-Präsidentschaft mit dem Ziel der Ausgestaltung einer ambitionierten klimapolitischen Agenda.

Projektpartner: Germanwatch

Laufzeit: 2017

Bewilligte Summe: 280.000 Euro

VERANKERUNG KLIMAPOLITISCHER ELEMENTE WÄHREND DER CHINESISCHEN G20-PRÄSIDENTSCHAFT

Zivilgesellschaftliche Vernetzung und Begleitung der chinesischen G20-Präsidentschaft mit dem Ziel der Verankerung von ambitionierten Umsetzungsschritten des Pariser Klimaabkommens im G20-Prozess.

Projektpartner: Germanwatch

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

G20 KLIMAREPORT

Das Projekt zielt auf eine transparente Bestandsaufnahme der klimapolitischen Entwicklungen in den G20-Ländern durch die Zusammenführung bestehender Indizes und die Erhebung neuer Daten.

Projektpartner: Humboldt-Viadrina Governance Platform, Germanwatch, NewClimate Institute for Climate Policy and Global Sustainability

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 145.000 Euro

STUDIE „GLOBALE VOLLVERSORGUNG MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN“

Ziel der Studie ist die Modellierung eines optimal strukturierten und kosteneffizienten Weltenergiesystems auf Basis von 100 Prozent erneuerbaren Energien.

Projektpartner: Ludwig-Bölkow-Stiftung, Universität Paderborn, Lappeenranta University of Technology, Energy Watch Group

Laufzeit: 2017–2018

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

STATUS UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN MOBILITÄTSFORSCHUNG

Im Rahmen des Projekts werden drei Dialogveranstaltungen mit Akteuren aus Wissenschaft, Politik und Praxis zur Rolle der Mobilitätsforschung in der Debatte um die Reduktion von Treibhausgasen im Verkehrssektor durchgeführt.

Projektpartner: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, InnoZ – Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 45.600 Euro

ENTWICKLUNG EINER INITIATIVE FÜR WAHRE PREISE

Das Projekt zielt darauf ab, die Machbarkeit einer auf Entscheidungsträger ausgerichteten Kampagne für eine ökologisch-soziale Finanzreform zu überprüfen.

Projektpartner: Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 40.000 Euro

EUROPEAN ENVIRONMENTAL FUNDERS GROUP (EEFG) III

Die EEFG ist eine Arbeitsgruppe von europäischen Stiftungen, die in den Bereichen Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Klimawandel tätig ist.

Projektpartner: European Foundation Centre

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 22.000 Euro

DIALOGREIHE KLIMA- UND ENERGIEPOLITIK

Es werden fünf Dialogveranstaltungen durchgeführt, die die Debatte in Deutschland zum Thema Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung bereichern sowie Netzwerke stärken sollen.

Projektpartner: Ecologic Institute Berlin

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 21.000 Euro

SPENDE POCACITO-STUDIENREISEN ZUR EUROPÄISCHEN GRÜNEN HAUPTSTADT ESSEN 2017

Im Rahmen des EU-Projekts Post-Carbon Cities of Tomorrow (POCACITO) werden zwei Studienreisen von Stadtplanern nach Essen ermöglicht, bei denen Projekte insbesondere der Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017 besucht werden.

Projektpartner: Ecologic Institute Berlin

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 10.000 Euro

SPENDE RADELN OHNE ALTER

Ziel ist der Auf- und Ausbau eines sozialen Elektromobilitätsprojekts, in dem Langzeitarbeitslose befähigt werden, Rikscha-Fahrten mit Bewohnern von Alters- und Pflegeheimen zu unternehmen.

Projektpartner: Neue Arbeit der Diakonie Essen

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 10.000 Euro

Wir wollen den Stellenwert
von kultureller Bildung in
Deutschland erhöhen.

PROJEKTE **KULTURELLE BILDUNG**



LEBENSWELTEN AKTIV GESTALTEN

Das Projekt dient der Entwicklung persönlichkeitsbildender Maßnahmen mit Mitteln der kulturellen Bildung in den Klassen fünf und sechs im Ruhrgebiet.

Projektpartner: Bildungszentrum des Handels

Laufzeit: 2017–2020

Bewilligte Summe: 2.373.522,20 Euro

FORSCHUNGSFONDS KULTURELLE BILDUNG II

Förderung eines Forschungsprogramms zur empirischen Untersuchung der Wirkung von kultureller Bildung.

Projektpartner: Rat für Kulturelle Bildung

Laufzeit: 2017–2020

Bewilligte Summe: 2.000.000 Euro

RUHRTRIENNALE BILDUNG

Das Bildungsprogramm der Ruhrtriennale fördert künstlerische Beiträge von Jugendlichen als Bestandteil des Festivalprogramms.

Projektpartner: Kultur Ruhr GmbH

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 250.000 Euro

RUHRKUNST-NACHBARN

Das Netzwerk der kulturellen Bildungsabteilungen der 20 RuhrKunst-Museen arbeitet durch das gemeinsame Vermittlungsprojekt RuhrKunst-Nachbarn enger und stärker mit Schulen zusammen.

Projektpartner: Kunsthalle Recklinghausen, RuhrKunst-Museen, Zukunftsakademie NRW

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 591.164 Euro

AUSSICHT EUROPA. INTERNATIONALE KOOPERATIONEN IN DER KULTURELLEN BILDUNG

Das Projekt ermöglicht die Qualifizierungen und den Austausch von Akteuren kultureller Bildung für eine europäische Vernetzung.

Projektpartner: Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 590.000 Euro

DOCUMENTA_KULTURAGENT

Im Rahmen der Documenta 14 wird eine Kulturagentin die Vermittlungsarbeit und künstlerische Praxis in Kooperation mit Schulen im Landkreis Kassel durchführen und begleiten.

Projektpartner: Documenta und Museum Fridericianum

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 295.696,65 Euro

EXIL ENSEMBLE – THEATER UND KULTURELLE BILDUNG MIT GEFLÜCHTETEN

Das Gorki Theater hat ein siebenköpfiges Exil Ensemble mit geflüchteten Künstlern gegründet, die gemeinsam Stücke erarbeiten, durch verschiedene Städte touren und Workshops für Schulen anbieten.

Projektpartner: Maxim Gorki Theater, Bundesverband Theater in Schulen

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 300.000 Euro

SCHULTHEATER DER LÄNDER III – TRANSFER

Das Schultheater der Länder ist europaweit eines der größten Festivals im Bereich des Theaters in der Schule. Es ist ein Arbeitstreffen für und mit Schultheatergruppen aus ganz Deutschland, das im jährlichen Wechsel in einem anderen Bundesland stattfindet.

Projektpartner: Bundesverband Theater in Schulen

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 644.700 Euro

DIE ENTWICKLUNG VON KREATIVITÄT IN SCHULE ERFASSEN UND FÖRDERN

Das Projekt erforscht, wie im Kontext formaler Bildung die Kreativität von Kindern und Jugendlichen in ihrer individuellen Entwicklung erfasst und gefördert werden kann.

Projektpartner: Institut für Schulentwicklungsforschung – TU Dortmund

Laufzeit: 2017–2020

Bewilligte Summe: 130.000 Euro

INTERACT – SPRACHFÖRDERUNG DURCH FILMARBEIT

InterAct setzt ein einjähriges künstlerisch orientiertes Pilotprogramm im Bereich Film für die Sprachbildung an nicht gymnasialen Oberschulen im Ruhrgebiet um.

Projektpartner: Per Aspera e.V.

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

SPENDE KONFERENZ CURRICULA DER ZUKUNFT

Curricula der Zukunft ist eine Konferenz, die neue Formen des Lernens erforscht. Dabei wird an konkreten Lernplänen gearbeitet, die eigenständige Entscheidungen und Verantwortungsübernahme fördern.

Projektpartner: Schule im Aufbruch

Laufzeit: 2016–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

URBAN ART AGS II

In den Urban Art AGs setzen sich Schüler an acht weiterführenden Ganztagschulen in Bochum mit urbaner Kunst auseinander. In Werkschauen zeigen die Arbeitsgruppen abschließend im Schauspielhaus Bochum, was sie in ihren AGs über das Schuljahr mit den Künstlern entwickelt haben.

Projektpartner: Schauspielhaus Bochum, Zukunftsakademie NRW

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

FREIER RAUM

In dem Theaterprojekt entsteht gemeinsam mit Jugendlichen eine Inszenierung, die sich mit gesellschaftspolitisch relevanten Themen auseinandersetzt.

Projektpartner: Maxim Gorki Theater

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

JUGEND DEBATTIERT – PHASE V

Jugend debattiert ist ein bundesweiter Debattierwettbewerb zur Förderung politischer und sprachlicher Bildung für Schüler aller allgemeinbildenden Schulformen.

Projektpartner: Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Heinz Nixdorf Stiftung, Robert Bosch Stiftung

Laufzeit: 2015–2019

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

DIE MEHRWERTE VON KULTURELLER BILDUNG UND MINT-BILDUNG BESSER ERKENNEN

Das Projekt untersucht die Rolle exekutiver Funktionen in der Bildung, insbesondere in der kulturellen Bildung und der MINT-Bildung im Elementar- und Primarbereich.

Projektpartner: Stiftung Haus der kleinen Forscher

Laufzeit: 2017–2018

Bewilligte Summe: 35.000 Euro

SPENDE KULTURELLE BILDUNG ZUR AUSSTELLUNG HITO STEYERLS IM DORTMUNDER U

Ausgehend von der Ausstellung „Factory of the Sun“ von Hito Steyerl wird ein Kunstvermittlungs-Programm im Dortmunder U umgesetzt.

Projektpartner: Hartware MedienKunstVerein

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 25.000 Euro

SPENDE KONFERENZ KULTURPOLITIK IST GESELLSCHAFTSPOLITIK

Zum 40. Jubiläum der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. fand in Hamburg eine Konferenz statt, die sich mit der Rolle von kultureller Bildung an Kulturinstitutionen und Schulen auseinandergesetzt hat.

Projektpartner: Kulturpolitische Gesellschaft

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 20.000 Euro

SPENDE JUGEND.KULTUR.PREIS NRW

Alle zwei Jahre zeichnet der 1990 geschaffene Jugend.Kultur.Preis NRW herausragende Kulturprojekte von und mit Kindern und Jugendlichen aus.

Projektpartner: LKD-LAG Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 15.250 Euro

SPENDE CIRCUS ASYL

Die Spende ermöglicht die Qualifikation eines Teams, das Zirkus-Projekte mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Mönchengladbach durchführt.

Projektpartner: Förderverein BÜZ Römerbrunnen

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 13.900 Euro

SPENDE – BEST OF NRW III

Die Konzertreihe Best of NRW bietet talentierten jungen Musikern Bühnenerfahrung sowie die Chance, sich abseits des Wettbewerbsstresses einem breiten Publikum zu präsentieren.

Projektpartner: Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 10.000 Euro

SPENDE FILMABEND UND PODIUMSDISKUSSION – THEMA INTEGRATION UND KULTUR

Unter dem Titel „Willkommen in Essen? Integration und Kultur am Beispiel der nördlichen Innenstadt“ fand im ASTRA Theater Essen eine Filmpremiere mit Podiumsdiskussion statt.

Projektpartner: RWE Stiftung

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 5.000 Euro

Die Säulen der Stiftungsarbeit bilden die drei Ressorts Wissenschaft, Bildung und Internationale Verständigung. Übergreifend arbeitet die Stiftung Mercator in den vier Clusterthemen Europa, Integration, Klimawandel und Kulturelle Bildung.



WEITERE PROJEKTE
WISSENSCHAFT
BILDUNG
INTERNATIONALE
VERSTÄNDIGUNG
SONSTIGE

WISSENSCHAFT

RUHR MASTER SCHOOL II

Das Projekt unterstützt drei Ruhrgebiets-Fachhochschulen dabei, eine gemeinsame Master-Ausbildung insbesondere im Bereich der technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge aufzubauen.

Projektpartner: Fachhochschule Dortmund, Hochschule Bochum, Westfälische Hochschule

Laufzeit: 2016–2020

Bewilligte Summe: 2.480.000 Euro

WZB-MERCATOR FORUM WISSENSCHAFT & POLITIK

Veranstaltungsreihe zu aktuellen Herausforderungen an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Politik.

Projektpartner: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 140.000 Euro

SUMMER SCHOOL IM RAHMEN DES REFORMATIONSJUBILÄUMS 2017

Förderung einer wissenschaftlichen Summer School mit 500 internationalen Studierenden und Promovierenden anlässlich des Reformationjubiläums 2017 in Wittenberg.

Projektpartner: Evangelisches Studienwerk

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 110.000 Euro

WISSENSCHAFT IM PARLAMENTARISCHEN RAUM

Veranstaltungsreihe, in deren Rahmen sich Mitarbeiter von Bundestagsabgeordneten und Fraktionsreferenten mit Nachwuchswissenschaftlern über den aktuellen Forschungsstand von unterschiedlichen politischen Themen austauschen.

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 100.000 Euro

SPENDE FALLING WALLS KONFERENZ 2016

Bei der internationalen Konferenz Falling Walls stellen herausragende Wissenschaftler hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Medien neueste Ideen und Entwicklungen vor.

Projektpartner: Falling Walls Foundation, Helmholtz-Gemeinschaft, Robert Bosch Stiftung, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

SPENDE MULTIPLIZITÄT MASSEREICHER STERNE

Gefördert werden zwei Promotionen zum Thema „Multiplizität massereicher Sterne“ an der Universitätssternwarte der Ruhr-Universität Bochum.

Projektpartner: Ruhr-Universität Bochum

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

VERWALTUNGSHANDELN IM UMGANG MIT FLÜCHTLINGEN

Ziel des Projekts ist eine wissenschaftliche Erarbeitung von Handlungsoptionen zur Optimierung des Verwaltungshandelns bei der Aufnahme und Anschlussunterbringung von Flüchtlingen.

Projektpartner: Ruhr-Universität Bochum

Laufzeit: 2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

10 JAHRE UNIVERSITÄTSALLIANZ RUHR

Im Jahr 2017 besteht die Universitätsallianz Ruhr bereits seit zehn Jahren. In der Veranstaltung sollen das Erreichte sowie die künftige Entwicklung des Universitätsverbunds beleuchtet werden.

Projektpartner: Ruhr-Universität Bochum, Technische Universität Dortmund, Universität Duisburg-Essen

Laufzeit: 2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

MERCATOR ROUNDTABLE: PRAXIS WISSENSCHAFTLICHER POLITIKBERATUNG

Im Rahmen des Roundtables sollen sich Experten über praktische Fragen der wissenschaftlichen Politikberatung austauschen.

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 49.400 Euro

IDEENWETTBEWERB ZUKUNFTSZEICHEN

Ziel des Ideenwettbewerbs ist es, ein Zeichen zur symbolhaften Markierung der vielfältigen Einrichtungen der Wissenschaftsregion Ruhr zu finden und dadurch deren öffentliche Sichtbarkeit zu erhöhen und ihre Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Region zu illustrieren.

Projektpartner: Regionalverband Ruhr

Laufzeit: 2017

Bewilligte Summe: 35.000 Euro

71. DEUTSCHER JURISTENTAG

Mit der Förderung wird der 71. Deutsche Juristentag im September 2016 in Essen gefördert. Ziel des Juristentages ist die wissenschaftlich fundierte Fortentwicklung des Rechts.

Projektpartner: Deutscher Juristentag

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 30.000 Euro

SPENDE GEDENKFEIER PROF. HANS MOMMSEN

Mit der Spende wird die Gedenkfeier anlässlich des ersten Todestages des international renommierten Bochumer Historikers Prof. Hans Mommsen gefördert, der als einer der bedeutendsten deutschen Zeithistoriker nach dem Zweiten Weltkrieg gilt.

Projektpartner: Ruhr-Universität Bochum

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 6.000 Euro

BILDUNG

PILOTIERUNG TRANSFERAGENTUR BILDUNG

Erstellung eines Modells für eine Agentur zum Transfer von Wissen aus der Bildungsforschung in die Politik.

Projektpartner: Die Deutsche Schulakademie

Laufzeit: 2016-2017

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

SPENDE CVJM GEVELSBERG E.V.

Mit der Spende werden zahlreiche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche unter anderem in der schulischen Jugend- und Bildungsarbeit gefördert.

Projektpartner: CVJM Gevelsberg e.V.

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 45.000 Euro

SPENDE KONZERTGESELLSCHAFT GEVELSBERG E.V.

Die Konzertgesellschaft fördert Kinder- und Jugendprojekte in der Musikvermittlung. Neben einem eigenen Konzert-Podium für junge Talente bietet sie Studiokonzerte und Mitgliederkonzerte für junge Hörer an.

Projektpartner: Konzertgesellschaft Gevelsberg e.V.

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 15.000 Euro

SPENDE BUNDESVERBAND INNOVATIVE BILDUNGSPROGRAMME

Der Bundesverband Innovative Bildungsprogramme ist ein Zusammenschluss bundesweiter Schulentwicklungs- und Schulunterstützungsprogramme zur Förderung von Chancengleichheit im deutschen Schulsystem.

Projektpartner: Bundesverband Innovative Bildungsprogramme

Laufzeit: 2017

Bewilligte Summe: 10.000 Euro

SPENDE FREUNDESKREIS LEBENDIGE LUKASKIRCHE E.V.

Der Freundeskreis unterstützt die Sanierung und Neugestaltung der Lukaskirche. Es soll zudem ein multifunktionaler Kirchraum entstehen.

Projektpartner: Freundeskreis lebendige Lukaskirche e.V.

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 7.000 Euro

SPENDE HAUSSMANN'S BACH-PORTRÄT

Im Jahr 2015 ist das berühmte Bach-Bildnis des Malers Elias Gottlob Haußmann nach Leipzig zurückgekehrt. Aus diesem Anlass hat das Bach-Archiv ein Projekt zur Ikonografie des Komponisten umgesetzt.

Projektpartner: Bach-Archiv Leipzig

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 7.000 Euro

SPENDE GRÜNDUNGSVERANSTALTUNG DES STIFTUNGSNETZWERKES RUHR

Das Stiftungsnetzwerk Ruhr bringt Stiftungen aus der Region zusammen und schafft eine Plattform, auf der aktuelle Problemlagen diskutiert und bearbeitet werden können.

Projektpartner: Ehrenamt Agentur Essen

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 5.000 Euro

SPENDE SCHÜLERFEST EMIL SCHUMACHER MUSEUM

Beim großen Fest auf dem Museumsplatz präsentierten Hagener Schüler Arbeiten zum Thema „Farbe im Blick“. Ziel der Veranstaltung war es, frühe Kulturexperimente in Schulen zu verankern.

Projektpartner: Förderverein Emil Schumacher Museum

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 2.000 Euro

INTERNATIONALE VERSTÄNDIGUNG

MERCATOR EXCHANGE III

Mit Mercator Exchange fördert die Stiftung Mercator die Begegnung von jungen Menschen und Multiplikatoren aus Deutschland, China und der Türkei, indem sie Stipendien für Austauschprogramme vergibt.

Laufzeit: 2016–2020

Bewilligte Summe: 4.500.000 Euro

CHINESISCH-DEUTSCHE VERGLEICHSTUDIE ZIVILGESELLSCHAFT

In dem Forschungsprojekt werden in je zwei chinesischen und deutschen Städten Fallstudien zum Thema Migration erstellt. Ziel ist es, staatliche Kooperationen mit sozialen Organisationen zu erforschen und zu verbessern.

Projektpartner: Chinese Academy of Governance, Freie Universität Berlin, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 500.000 Euro

ONLINE-LERNPLATTFORM ZUR BEGLEITUNG VON SCHÜLER- UND JUGENDAUSTAUSCHPROGRAMMEN

Entwicklung einer Online-Plattform, die – komplementär zu Präsenzveranstaltungen – zur pädagogischen Lernbegleitung bei internationalen Austauschprogrammen eingesetzt wird.

Projektpartner: InterCultur gGmbH

Laufzeit: 2017–2020

Bewilligte Summe: 360.000 Euro

EUROPÄISCH-CHINESISCHER KLIMA-NGO-AUSTAUSCH II

Das Projekt hat das Ziel, den Wissensaustausch und die Netzwerkbildung zwischen deutschen/europäischen und chinesischen NGOs in globalen Umwelt- und Klimaschutzfragen sowie weiteren Themen zu fördern.

Projektpartner: China Association for NGO Cooperation, Climate Action Network Europe, Stiftung Asienhaus, Robert Bosch Stiftung

Laufzeit: 2017–2020

Bewilligte Summe: 350.000 Euro

AUSTAUSCH MACHT SCHULE

In der Initiative setzen sich staatliche und private Akteure für verbesserte Rahmenbedingungen im Schüleraustausch ein.

Projektpartner: Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

KURZAUSTAUSCH CHINA-DEUTSCHLAND: FILM UND KULTUR

In dem Filmprojekt produzieren 30 deutsche und chinesische Jugendliche unter Anleitung von bekannten Filmemachern in Peking gemeinsam Videos zu unterschiedlichen Aspekten der chinesischen Kultur.

Projektpartner: Confucius Institute Headquarters, AFS Interkulturelle Begegnungen

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

KULTURELLE BILDUNG ÜBER KULTURGRENZEN

Das Projekt fördert den Austausch von Experten über die kulturelle Bildung als Instrument zur Ausbildung und Förderung interkultureller Handlungskompetenz.

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

KUNST GEMEINSAM GESTALTEN

Ziel des Projekts ist die Förderung des Austauschs zwischen chinesischen und deutschen Künstlern.

Projektpartner: Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen kulturellen Austausch

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 45.000 Euro

VERNETZUNG EUROPÄISCHE UND CHINESISCHE ZIVILGESELLSCHAFT

In dem Projekt finden eine europäisch-chinesische Podiumsdiskussion des Goethe-Instituts Peking und eine Vernetzungsveranstaltung zum Thema Digitalisierung statt.

Projektpartner: Goethe-Institut Peking

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 20.000 Euro

DGAP FORSCHUNGSPROFESSUR (MITTELAUFSTOCKUNG)

In der Forschungsprofessur werden Fragen zu deutscher Außenpolitik und internationalen Beziehungen analysiert und die Ergebnisse für die außenpolitische Debatte in Deutschland und Europa aufbereitet.

Projektpartner: Otto Wolf Stiftung, Robert Bosch Stiftung, ZEIT-Stiftung, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Laufzeit: 2013–2018

Bewilligte Summe: 13.000 Euro

SPENDE AUSSTELLUNG QUANTUM REPUBLIC: ANOTHER GERMANY

Das Ausstellungsprojekt zeigt Werke von zeitgenössischen jungen chinesischen Künstlern in der Cubus Kunsthalle Duisburg.

Projektpartner: Verein zur Förderung von Kunst & Kultur in der Cubus Kunsthalle

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 6.570 Euro

SONSTIGE

MERCATOR VERANSTALTUNGEN UND AUSSTELLUNGEN IN ESSEN UND BERLIN 2017–2018

Das Projekt fördert den konstruktiven Austausch zwischen der Stiftung, Partnern der Stiftung und Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Politik über aktuelle Themen.

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 460.000 Euro

RUHRCUP 2016

Das seit 2010 jährlich stattfindende Benefiz-Fußballturnier führt Projektpartner und Stiftingskollegen zusammen und erleichtert ihnen das Kennenlernen über Organisationsgrenzen hinweg.

Projektpartner: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, VolkswagenStiftung

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 16.000 Euro

BERLINER STIFTUNGSWOCHE 2016

Kooperationsveranstaltung zum Thema „Rolle und Positionierung deutscher Stiftungen – ein Porträt“ im Rahmen der Berliner Stiftungswoche 2016.

Projektpartner: Hertie School of Governance

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 12.500 Euro

SPENDE AN ORGANISATIONEN ANLÄSSLICH DES SOZIALEN TAGES DER STIFTUNG MERCATOR

Mit der Spende werden gemeinnützige Projekte anlässlich des Sozialen Tages der Stiftung im Juni 2016 gefördert.

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 7.000 Euro

STIFTUNG MERCATOR





IMPRESSUM

Herausgeber

Stiftung Mercator GmbH
Huysenallee 40
45128 Essen
Tel. +49 201 24522-0
Fax +49 201 24522-44
info@stiftung-mercator.de
www.stiftung-mercator.de

Verantwortlich

Josef Krieg

Redaktion

Marisa Klasen
Katharina Mannel

Kreativdirektion

Anna Rosa Stohldreier

Gestaltung

bubedamekönig designbüro

Infografiken

Dirk Uhlenbrock
erste liga | büro für gestaltung

© Stiftung Mercator GmbH, Essen 2017

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns im Text auf die männliche Form beschränkt. Selbstverständlich sind jeweils Frauen und Männer gemeint.

Bildnachweis

Titel: Rich Vintage © Getty Images
S. 2: Gathmann, Michaelis und Freunde
S. 4/5: Peter Gwiazda
S. 11: Frans Sellies © Getty Images
S. 12: Stiftung Mercator
S. 13: Sascha Kreklau
S. 14/15: Claudia Hoppe
S. 16: MUTIK
S. 17: Frank Seibert
S. 19: MESH Collective
S. 19: Tobias Ackeborn
S. 20: Friedhelm Krischer
S. 21: Friedhelm Krischer
S. 27: eclipse images
S. 29: TongRo Images Inc © Getty Images
S. 33: Fred Froese © Getty Images
S. 39: Rainer Berg © Getty Images
S. 45: Chris Tobin © Getty Images
S. 49: Suedhang Cultura © Getty Images
S. 53: Adrienne Beshahan © Getty Images
S. 58/59: Peter Gwiazda

Stiftung Mercator GmbH

Huyssenallee 40

45128 Essen

Tel. +49 201 24522-0

Fax +49 201 24522-44

info@stiftung-mercator.de

www.stiftung-mercator.de



facebook.com/StiftungMercator



twitter.com/MercatorDE



youtube.com/StiftungMercator



flickr.com/stiftung_mercator